


**Inhaltsverzeichnis:**

<b>BHM 101</b> –	Wissenschaftliches Arbeiten I.....	3
<b>BHM 102</b> –	Wirtschaft im Handwerk I.....	6
<b>BHM 103</b> –	Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	9
<b>BHM 201</b> –	Soziologie des Handwerks.....	12
<b>BHM 202</b> –	Wirtschaft im Handwerk II.....	14
<b>BHM 203</b> –	Wirtschaftsrecht.....	
<b>BHM 301</b> –	BWL Grundlagen.....	17
<b>BHM 302</b> –	Wirtschaftsmathematik.....	20
<b>BHM 303</b> –	Wirtschaftsrecht.....	24
<b>BHM 401</b> –	Externes Rechnungswesen.....	27
<b>BHM 402</b> –	Wirtschaftsstatistik.....	30
<b>BHM 403</b> –	Methoden der Wirtschaftsinformatik.....	32
<b>BHM 404</b> –	Projektmanagement.....	36
<b>BHM 501</b> –	Internes Rechnungswesen.....	39
<b>BHM 502</b> –	Steuern.....	41
<b>BHM 503</b> –	Volkswirtschaftliche Grundlagen und Mikroökonomie.....	44
<b>BHM 50401</b> –	Wirtschaftsenglisch Grundlagen.....	46
<b>BHM 50402</b> –	Wirtschaftsfranzösisch Grundlagen.....	48
<b>BHM 50403</b> –	Wirtschaftsspanisch Grundlagen.....	50
<b>BHM 601</b> –	Personalmanagement.....	52
<b>BHM 602</b> –	Investition und Finanzierung.....	54
<b>BHM 603</b> –	Nationale und internationale Ökonomie (Makroökonomie).....	57
<b>BHM 60401</b> –	Wirtschaftsenglisch Vertiefung.....	61
<b>BHM 60402</b> –	Wirtschaftsfranzösisch Vertiefung.....	63
<b>BHM 60403</b> –	Wirtschaftsspanisch Vertiefung.....	65
<b>BHM 701</b> –	Grundlagen der Beschaffung.....	67
<b>BHM 702</b> –	International Business.....	69
<b>BHM 703</b> –	Vertrieb und Marketing.....	71
<b>BHM 704</b> –	Wissenschaftliches Arbeiten II.....	73
<b>BHM 801</b> –	Industrielles Produktionsmanagement.....	76
<b>BHM 801</b> –	Schwerpunkt Unternehmensstrategie im Handwerk I.....	78

**Schwerpunkt II:**

1.	Internationales Management I.....	80
2.	Controlling I.....	82
3.	Beschaffungsmanagement I.....	84
4.	Kommunale Wirtschaftsförderung I.....	86
5.	Marketing I.....	89
6.	Personal I.....	91
7.	Finanzdienstleistungen I.....	93
8.	Wirtschaftsprüfung I.....	95
9.	Wirtschaftsinformatik I.....	96
10.	Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen I.....	100

**Schlüsselqualifikationen:**

1.	Kommunikation und Gesprächsführung.....	102
2.	Visualisieren, Präsentieren, Moderieren.....	104
3.	Führung.....	106
4.	Professionelle Verhandlungs- und Verkaufsgesprächstechniken.....	109
5.	Konfliktmanagement.....	111
6.	Kreativtechniken.....	113
7.	Unternehmenskommunikation mit Sozialkompetenz.....	115
8.	Geschäftsprozesse SAP-ERP.....	117
9.	Psychologie der Führung.....	119

<b>BHM 901</b> –	Unternehmensführung, -strategie.....	121
<b>BHM 902</b> –	Schwerpunkt I Unternehmensstrategie im Handwerk II.....	125

**Schwerpunkt II:**

1.	Internationales Management II.....	127
2.	Controlling II.....	129
3.	Beschaffungsmanagement II.....	132
4.	Kommunale Wirtschaftsförderung II.....	134
5.	Marketing II.....	137
6.	Personal II.....	139
7.	Finanzdienstleistungen II.....	141
8.	Wirtschaftsprüfung II.....	144
9.	Wirtschaftsinformatik II.....	146
10.	Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen II.....	149

<b>BHM 1001</b> –	Wirtschaftsethik.....	151
-------------------	-----------------------	-----

<b>BHM 1002 + 1003</b> –	Bachelorarbeit + Kolloquium.....	155
--------------------------	----------------------------------	-----

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 26.09.2019

**Modulnummer:**  
BBS 204, BHM 101

**Modulbezeichnung:**  
Wissenschaftliches Arbeiten I

**Modulumfang:**  
100 Stunden

**Credits:**  
4 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (5 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Herr Dipl.-Kfm. (FH) Michael Lankes

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 2. Fachsemester, BHM: 1. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Exposé

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Die erworbenen Kompetenzen sollen bei allen im Studium anfallenden Frage- und Aufgabenstellungen angewendet werden können (Bewertung von Quellen, Recherche wissenschaftlicher Quellen, Aufbereiten von wissenschaftlichen Themenstellungen, notwendige bzw. hinreichende und korrekte Wiedergabe von wissenschaftlichen Quellen, etc.).

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement- Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die erworbenen Kompetenzen sollen die Studierenden befähigen Frage- und Aufgabenstellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu erschließen und zu bearbeiten. Die Studierenden sollen dazu die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen und im Rahmen von Übungen selber anwenden. Besonderes Augenmerk wird auf das wissenschaftliche Aufbereiten einer Themenstellung



Stand: 26.09.2019

bzw. die Entwicklung einer Forschungsfrage, die hinreichende und korrekte Wiedergabe von wissenschaftlichen Quellen und die Recherche und Auswahl von wissenschaftlicher Literatur gelegt.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Aufgaben und Problemstellungen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten, Arbeitsergebnisse strukturiert darzustellen und wissenschaftlich adäquat zu diskutieren bzw. zu verteidigen.

Im Zuge der Veranstaltung erwerben die Studierenden die benötigten Fähigkeiten, neben der theoretischen Vorstellung von Anforderungen und Methoden, insbesondere durch praktische Übungen. Dazu gehören unter anderem die selbstständige Erarbeitung und Strukturierung eines Themas, die Recherche und Auswahl geeigneter Literatur bzw. anderer angemessener wissenschaftlicher Quellen sowie die korrekte Verwertung derselben (=korrektes Zitieren).

### **Inhalte des Moduls:**

Vermittlung von Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der wissenschaftlichen Strukturierung und Bearbeitung einer Aufgabenstellung.

Vorstellung und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden.

Literaturrecherche und -auswahl zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen..

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium / 36 h Vor- und Nachbereitung / 48 h Erstellen einer Prüfungsleistung

---

### **Dozent/in:**

Frau Dipl. -Kffr. Lankes, Herr Dr. Rachmann, Frau Horn M.A.

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten

1. Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten
2. Vorarbeiten und Herangehensweise
  - a. Definition des zu bearbeitenden Themengebiets / Themenfindung
  - b. Methoden und -wahl
  - c. Eingrenzung, Abgrenzung und Schwerpunktsetzung
3. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
  - a. Strukturierung der Themengebiets
  - b. Erstellen einer Gliederung

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

In Abhängigkeit von der für die Hausarbeit gewählten Themenstellung

Ergänzend:

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit ; [das Standardwerk neu konzipiert]', 16. Auflage, München 2013.

Brink, A.: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, Wiesbaden 2013.

Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, 10. Auflage, München/Wien 2009.

Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele, Wiesbaden 2010.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 26.09.2019

Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben. Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Auflage, Berlin/Heidelberg 2014.

Oehrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften, Berlin 2015.

Töpfer, A.: Erfolgreich forschen. Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden. 3. Aufl., Wiesbaden 2012.

Stickel-Wolf, C.; Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. erfolgreich studieren - gewusst wie!, 6. Auflage, Wiesbaden 2011.

### **Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**

BHM 102

**Modulbezeichnung:**

Wirtschaft im Handwerk I

**Modulumfang:**

125 Stunden

**Credits:**

5 Cp

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

(5 CP / 195 CP)\* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Kirsch

**Studiengang:**

BHM

**Semester:**

1. Fachsemester

**Angebotsturnus:**

Jedes Jahr im Wintersemester

**Dauer des Moduls:**

ein Semester

**Art des Moduls:**

Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**

schriftliche Klausurarbeit

---

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Das Modul ist Grundlage für die Teilnahme an insbesondere folgenden Modulen: Wirtschaft im Handwerk II, BWL-Grundlagen, Wirtschaftsmathematik, Unternehmensstrategie im Handwerk I und II.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

**Zu erwerbende Kompetenzen:**

Die Studierenden erweitern ihre Fachkompetenz im Bereich Wirtschaftliches Denken und Handeln und bauen Methodenkompetenz durch das Organisieren und eigenständige Gestalten einer Präsentation mittels neuer Medien auf. Zudem trägt der Workshopcharakter des Seminars zum direkten Austausch unter den Studierenden bei, womit auf sozialkommunikatives Lernen abgestellt wird. Schließlich wird die aktive Erschließung der wirtschaftlichen Inhalte honoriert und somit das Engagement der Studierenden gefördert.



Stand: 15.12.2017

**Inhalte des Moduls:** Die Welt der Betriebswirtschaft wird den Studierenden mit Fokus auf das Handwerk und in Vorbereitung auf spezielle wirtschafts- und finanzmathematische Inhalte nähergebracht und betriebliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. Zudem lernen sie, Ihren Betrieb der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Medien dabei einzusetzen.

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

Gesamtzeit:	<b>125 Stunden</b> , davon
Präsenzzeit:	24 Stunden
Vor-und Nachbereitung:	49 Stunden
Prüfungsaufwand:	52 Stunden

---

### **Ggf. Modulteil a/b/etc.:**

#### **Dozent/in:**

Raphael Heereman von Zuydtwyck

#### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung

#### **Lehrsprache:**

Deutsch

#### **Inhalt:**

##### **Die Studierenden...**

1. lernen die grundlegenden betriebswirtschaftlicher Begriffe und Modelle kennen:  
**Begriff des Wirtschaftens, ökonomisches Prinzip, Arbeitsteilung, Wirtschaftssubjekte**
2. können die aktuellen Ausprägungen und Vertreter der BWL einordnen:  
**Betrieb und Unternehmung: Fokus auf Unternehmungen am Niederrhein (KMU)**
3. können die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche und deren Zusammenwirken erklären:  
**Merkmale der technisch-ökonomischen Struktur von industriellen Betrieben (Fokus KMU)**
4. lernen den Wirtschaftsprozess in einem Unternehmen kennen:  
**Unternehmensziele: Was ist das?  
Wozu ein Unternehmen führen?;  
Was ist Leistung in einem Betrieb (betriebliche Leistungsprozesse);  
Begriffseinordnung: Gewinn, Umsatz, Preisberechnung, Erlös  
Es geht um Geld !?! (betriebliche Finanzprozesse);**
5. lernen das Rechnungswesen eines Betriebes kennen:  
**Begriffe und Systematik  
Kontenrahmen und Kontenplan  
Grundlagen der Bilanzierung  
Betriebsabrechnung und Kalkulation**
6. werden auf finanz- und wirtschaftsmathematische Problematiken vorbereiten:  
Zinsen, Konzept der Investitionsrechnung, leistungsbezogene Abschreibung  
**Verknüpfung der zuvor erarbeiteten Inhalte über finanzmathematische Szenarien**

#### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre (neueste Ausgabe)

Wöhe, G. / Döring, U.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München (neueste Ausgabe)

## **Modulbeschreibung**

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Tagesaktuelle Literatur (Print- und Internet-Periodika)

Skript zur Veranstaltung

....

Ergänzend:

### **Besonderes:**

Besuch von Ausbildungsbetrieben / Handwerksbetrieben der Region

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**

BHM 103

**Modulbezeichnung:**

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

**Modulumfang:**

200 Stunden

**Credits:**

8 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

(8 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Harald Schoelen

**Studiengang:**

BHM

**Semester:**

1. Fachsemester

**Angebotsturnus:**

Jährlich im Sommersemester

**Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Art des Moduls:**

Pflichtmodul

**Art der Prüfung**

Schriftliche Klausurarbeit mit der Möglichkeit eines freiwilligen Check-ups nach  $\frac{1}{4}$  des Semesters (siehe unten ‚Besonderes‘).

---

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Das Modul kann im Rahmen der Grundlagenvermittlung zur europäischen und nationalen Wirtschaftspolitik in den Modulen BHM 503 (VWL-Grundlagen und Mikroökonomie), BHM 603 (Nationale und internationale Ökonomie) sowie in BHM 80204 (Kommunale Wirtschaftsförderung I) Verwendung finden.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**

Das Modul kann im Rahmen der Grundlagenvermittlung zur europäischen und nationalen Wirtschaftspolitik in den Modulen BBS 303 (VWL-Grundlagen und Mikroökonomie), BBS 403 (Nationale und internationale Ökonomie) sowie in BBS 60204 (Kommunale Wirtschaftsförderung I) Verwendung finden. Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre



Stand: 15.12.2017

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Grundlagen der Wirtschaftspolitik im Kontext volkswirtschaftlicher Ausgangsüberlegungen kennen und verstehen lernen. Die Institution ‚Staat‘ wird dabei im Zusammenhang von Wirtschaftsordnungstypen definiert. Die Studierenden werden befähigt, die demokratische Legitimierung der Wirtschaftspolitik zu reflektieren. Die Studierenden werden die Ordnungskonzeption der sozialen Marktwirtschaft einordnen und im Zusammenhang der Reformdiskussionen seit 2008 bewerten können. Im Rahmen der Probleme und Konzeptionen der Wirtschaftspolitik werden die Relevanz und Hauptaufgaben der Wirtschaftspolitik sowie die Problematik von Zielkonflikten thematisiert. In diesem Rahmen steht die Operationalisierung des sog. ‚magischen Vierecks‘ der Wirtschaftspolitik an. Hiernach wird über die konzentrierte Vermittlung zentraler Bausteine der Ordnungspolitik, der Stabilisierungspolitik, der Wachstumspolitik, der Strukturpolitik und der Außenwirtschaftspolitik ein erster Einblick in das wirtschaftspolitische Instrumentarium ermöglicht. Dabei sollen ausgewählte Theoriebausteine auf realwirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden.

### Inhalte des Moduls:

- Ordnungstheoretische und demokratische Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- Die ordoliberalen Wirtschaftsordnung – soziale Marktwirtschaft
- Aktuelle Diskussion wirtschaftspolitischer Fragestellung anhand des magischen Vierecks der Wirtschaftspolitik
- Zentrale Felder der Wirtschaftspolitik

### Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

32 h Kontaktstudium, 168 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Harald Schoelen

### Art der Lehrveranstaltung:

seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung

### Sprache:

Deutsch, Planspiel in Englisch

### Inhalt:

Einheit 1: Ausgangsfragen der Wirtschaftspolitik  
Einheit 2: Soziale Marktwirtschaft und Reformdiskussion  
Einheit 3: Probleme und Konzeptionen der Wirtschaftspolitik  
Einheit 4: Zentrale Felder der Wirtschaftspolitik

### Verwendete Literatur:

#### Pflichtlektüre in jeweils aktueller Auflage

- Klump, R.: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München
- Molitor, B.: Wirtschaftspolitik, München
- Jenaer Aufruf zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft, Internet-Link

#### Ergänzende Literatur in jeweils aktueller Auflage

- Bartling, H./Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München
- Baßeler, U./Heinrich, J./Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart mit zugehörigem Übungsbuch
- Bode, O./Lehmann, Ch./Redecker, U.: Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in ein oft verkanntes Fachgebiet, Marburg
- Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München
- Edling, H.: Volkswirtschaftslehre schnell erfasst, Münster
- Krugman, P./Wells, R.: Volkswirtschaftslehre, Stuttgart



Stand: 15.12.2017

- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart mit zugehörigem Arbeitsbuch
- Möller, H.: Angewandte Volkswirtschaftslehre. Wirtschaftspolitische Fallstudien mit Lösungstechniken
- Neubäumer, R./Hewel, B./Lenk, T.: Volkswirtschaftslehre. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, Wiesbaden
- Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1 und 2, München
- Welfens, P.: Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Institutionen – Makroökonomik – Politikkonzepte, Berlin
- Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, München
- Pätzold, J./Baade, D.: Stabilisierungspolitik, München

Weitere fachspezifische Literatur wird während der Lehrveranstaltung empfohlen und insbesondere in einem Semesterapparat für die Absolventen zum vertiefenden Studium bereitgehalten

### **Besonderes:**

Möglichkeit zur Absolvierung eines Check-ups (fakultativ)

Check-up:

- Er dient dem semesterbegleitenden Lernen und der Lehrstandskontrolle
- Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, bis zu 10 Punkte als ‚Bonus‘ in die abschließende 100-Punkte-Klausur zu nehmen.
- Die Bonuspunktzahl wirkt anfüllend bis zur regulären Maximalpunktzahl von 100 Punkten
- Der Check-up ist fakultativ und damit keine Voraussetzung zur Zulassung oder zum Bestehen der Klausur.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**

BHM 201

**Modulbezeichnung:**

Soziologie des Handwerks

**Modulumfang:**

200 Stunden

**Credits:**

8 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

(8 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Harald Vergossen

**Studiengang:**

BHM

**Semester:**

2. Fachsemester

**Angebotsturnus:**

jährlich

**Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Art des Moduls:**

Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**

Schriftliche Klausurarbeit

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Das Modul vermittelt wichtiges Basiswissen über die Strukturen des deutschen Handwerks und bereitet die Studierenden auf eine Tätigkeit in diesem Wirtschaftszweig vor. Insofern sollte das Modul idealerweise in den ersten Semestern des Studiums absolviert werden. Insbesondere bedeutsam für Unternehmensstrategie im Handwerk I und II.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

**Zu erwerbende Kompetenzen:**

Die Studierenden erwerben ein integriertes und detailliertes Wissen und Verstehen der Strukturen und der Organisation sowie der Funktionen des Handwerks. Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Zusammenhang sind die Bildungsstrukturen des Handwerks. Die Studierenden sind in der Lage, die Prinzipien der handwerksbezogenen Systeme und Institutionen zu erklären



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Entwicklung und heutiger Stand der Selbstverwaltungsorganisation des Handwerks in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges für die Volkswirtschaft

### Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

32 h Kontaktstudium mit Lehrendem, 168 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Dr. Henke

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Geschichte des Handwerks
- Heutige Organisation des Handwerks
- Funktionen des Handwerks
- Bedeutung des Handwerks für die Volkswirtschaft

### Verwendete Literatur:

- Schenk, Christoph: Handwerksbetriebe und Handwerksorganisation: Die Bedeutung des Handwerks in ausgewählten Branchen
- Bock, Jürgen: Die Bedeutung des Handwerks für die Volkswirtschaft

Ergänzend:

### Besonderes:

-

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**

BHM 202

**Modulbezeichnung:**

Wirtschaft im Handwerk II

**Modulumfang:**

125 Stunden

**Credits:**

5 cp

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

(5 CP / 195 CP)\* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Kirsch

**Studiengang:**

BHM

**Semester:**

2. Fachsemester

**Angebotsturnus:**

Jedes Jahr, Sommersemester

**Dauer des Moduls:**

ein Semester

**Art des Moduls:**

Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**

Präsentation (siehe Beschreibung) 60% der Gesamtnote und Projektarbeit 40% der Gesamtnote

---

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Teilnahme am Modul: Wirtschaft im Handwerk I

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Das Modul ist Grundlage für die Teilnahme an insbesondere folgenden Modulen: BWL-Grundlagen, Wirtschaftsmathematik, Unternehmensstrategie im Handwerk I und II.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre



Stand: 15.12.2017

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erweitern ihre Fachkompetenz im Bereich Wirtschaftliches Denken und Handeln und bauen Methodenkompetenz durch das Organisieren und eigenständige Gestalten einer Präsentation mittels neuer Medien auf. Zudem trägt der Workshopcharakter des Seminars zum direkten Austausch unter den Studierenden bei, womit auf sozialkommunikatives Lernen abgestellt wird.

Studierenden werden Bedenken vor öffentlichen Auftritten genommen, indem sie Grundzüge von Präsentationstechniken und Rhetorik kennenlernen und somit auch für sie wichtige Aktivitäts- und Handlungskompetenzen ausbauen.

Schließlich wird die aktive Erschließung der wirtschaftlichen Inhalte honoriert und somit das Engagement der Studierenden gefördert.

### Inhalte des Moduls:

Die Welt der Betriebswirtschaft wird den Studierenden mit Fokus auf das Handwerk und in Vorbereitung auf spezielle wirtschafts- und finanzmathematische Inhalte nähergebracht und betriebliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. Zudem lernen sie, Ihren Betrieb der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Medien dabei einzusetzen.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

Gesamtzeit:	<b>125 Stunden</b> , davon
Präsenzzeit:	24 Stunden
Vor-und Nachbereitung:	49 Stunden
Präsentations- und Projektberichterstellung:	52 Stunden

---

### Ggf. Modulteil a/b/etc.:

#### Dozent/in:

Raphael Heereman von Zuydtwyck

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

#### Lehrsprache:

Deutsch

#### Inhalt:

Die Inhalte des Moduls „Wirtschaft im Handwerk I“ werden aufgegriffen und vertieft.

Darauf aufbauend stellen die Studierenden ihren Betrieb anhand einer 10 –minütigen Präsentation vor. Sie decken dabei Informationen zu folgenden Bereichen ab:

- Aufbau und Ablauforganisation,
- vorhandene Abteilungen,
- handwerksrelevante kaufmännische Abläufe
- typische Problemstellungen des Betriebs
- exemplarische Darstellung eines betriebstypischen Prozesses

Zur Erstellung der Präsentation werden die Studierenden in den folgenden Bereichen geschult:

- technische Präsentationstechniken
- Präsentationsstile (Körpersprache, Haltung, Atmung)
- Kommunikationsstile (Rhetorik, passender Sprachstil)

Die Studierenden werden abschließend in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und auf den wissenschaftlichen Stil der Hochschule vorbereitet. Anhand des Themas **„Innovation im Handwerk: [Geschäftstätigkeit des eigenen Handwerksbetriebes] am Niederrhein“** wird ein 10-seitiger wissenschaftlicher Projektbericht erstellt.



Stand: 15.12.2017

- Formale Richtlinien einer wissenschaftlichen Arbeit
- Richtiges Zitieren (z.B. Aussagen des Betriebsleiters richtig wiedergeben)
- Sprachstil
- Gestaltung

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre (neueste Ausgabe)

Wöhe, G. / Döring, U.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München (neueste Ausgabe)

Uli Müller-Schwarz und Bernhard Weyer, Präsentationstechniken (neueste Ausgabe)

Siegwart Berthold, Renate Diehl und Joachim Kühne, Methodentraining: Präsentationstechniken

Handreichungen zu wissenschaftlichem Arbeiten des FB08 der Hochschule Niederrhein

Axel Bänsch, BWL Starter Kit: Wissenschaftliches Arbeiten

Tagesaktuelle Literatur (Print- und Internet-Periodika)

Skript zur Veranstaltung

....

Ergänzend:

### Besonderes:

1. Besuch von Ausbildungsbetrieben / Handwerksbetrieben der Region
2. Präsentationserstellung zu eigenem Ausbildungsbetrieb: Aufteilung der Abteilungen – Funktionen – Abbildung der wichtigsten kaufmännischen Prozesse (Kundenauftrag; Reklamation; Buchung);

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 101, BHM 301

**Modulbezeichnung:**  
Betriebswirtschaftslehre-Grundlagen

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Dipl.-Kfm. Roth

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 1. Fachsemester; BHM: 3. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit

**Voraussetzungen:**  
BBS: Keine; BHM: Wirtschaft im Handwerk I und II

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Externes Rechnungswesen, Projektmanagement (nur BHM), Internes Rechnungswesen, Steuern, Investition und Finanzierung, Wirtschaftsprüfung I und II.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Studierenden erlangen die Fähigkeit sich mit Hilfe des erworbenen Grundlagenwissens schneller in die einzelnen Disziplinen der BWL einzuarbeiten und sie erlernen die Grundlagen der Buchhaltungs- und Abschlusstechnik.

**Inhalte des Moduls:**  
Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums die wissenschaftlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre kennen und erhalten einen einführenden Überblick über die verschiedenen Fächer der BWL sowie die Grundlagen der Buchführung



Stand: 15.12.2017

**Gesamtwoad und seine Zusammensetzung:**  
24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium

---

**Modulteil a:**

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

**Dozent/in:**

Dipl. Kfm. Roth

**Art der Lehrveranstaltung:**

Vorlesung

**Lehrsprache:**

Deutsch

**Inhalt:**

- Geschichtliche Entwicklung der BWL
- Wissenschaftliche Grundlagen der BWL
- Zielsetzungen der BWL
- Methoden und Modelle der BWL
- Organisationen und Rechtsformen der Betriebe
- Managemententscheidungsprozesse
- Fächerüberblick über die einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche

**Verwendete Literatur:**

Pflicht:

- Günter Wöhe, Ulrich Döring: *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Aktuellste Auflage.* Franz Vahlen, München . ISBN 978-3-8006-3524-5
- Olfert, K./Rahn, H.-J.: *Einführung in die Betriebswirtschaftslehre*, Ludwigshafen; Schmalen, H.: *Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft*, Stuttgart; von Känel, S.: *Einführung in die Betriebswirtschaft, aktuellste Auflage*

Ergänzend:

- Horst Albach: *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.* 3. Auflage. Gabler-Verlag, Wiesbaden 2001, ISBN 3-409-32935-8
- Klaus Brockhoff: *Geschichte der Betriebswirtschaftslehre: Kommentierte Meilensteine und Originaltexte.* 2. Auflage. Gabler-Verlag, Wiesbaden 2002, ISBN 3-409-21572-7
- Wolfgang Domschke, Armin Scholl: *Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht.* 3. Auflage. Springer, Berlin, Heidelberg und New York 2005, ISBN 3-540-25047-6
- Jung, H.: *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*, München, **aktuellste Auflage**
- Karl Lechner, Anton Egger, Reinbert Schauer: *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.* 22. Aufl., Linde, Wien 2005, ISBN 3-7073-0843-X
- Jean-Paul Thommen, Ann-Kristin Achleitner: *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht.* 5. Auflage. Gabler, Wiesbaden 2006, ISBN 3-8349-0366-3
- Wolfgang Weber: *Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.* Gabler Verlag, Wiesbaden **aktuellste Auflage**, ISBN 3-409-53011-8



Stand: 15.12.2017

### Besonderes:

---

#### Modulteil b:

Buchführung und Abschlusstechnik

#### Dozent:

Dipl.-Kfm. Roth

#### Art der Lehrveranstaltung:

Vorlesung mit Übungen

#### Sprache:

Deutsch

#### Inhalt:

- Einführung in das Rechnungswesen
- Rechtsgrundlagen der Buchführung nach Handels- und Steuerrecht
- Eröffnung und Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten
- Verbuchung des Waren-, Güter- und Zahlungsverkehrs
- Buchungen im Personalbereich
- Abschreibungen und Zuschreibungen
- Umsatz- und Vorsteuerverbuchung
- Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
- Rückstellungen und Sonderposten mit Rücklageanteil
- Verbuchung von Eigenkapitaländerungen

#### Verwendete Literatur:

##### Pflicht:

Schmolke, Siegfried und Deitermann, Manfred *Industriebuchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung* IKR, Winklers Verlag, Darmstadt, **aktuellste Auflage**

##### Ergänzend:

Adolf Coenenberg, u.a.: *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse*, 21. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2009, ISBN 3791027700.

Ulrich Döring, Rainer Buchholz: *Buchhaltung und Jahresabschluss*, 9. vollständig neu bearbeitete und ergänzte Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2005, XIV, ISBN 3-503-08379-0. Anton Egger, Helmut Samer, Romuald Bertl: *Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1 - Der Einzelabschluss*, 12. überarbeitete und erweiterte Auflage, Linde, Wien 2008, ISBN 978-3-7073-1402-1.

Heinrich Wilhelm Kruse: "Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Rechtsnatur und Bestimmung", 3. unveränderte Auflage, Otto-Schmidt-Verlag, Köln 1978, ISBN 3-504-35003-2.

Ulrich Leffson: *Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung*, 7. revidierte und erweiterte Auflage, IDW-Verlag, Düsseldorf 1987, ISBN 3-8021-0318-1.

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.17

**Modulnummer:**  
BBS 102, BHM 302

**Modulbezeichnung:**  
Wirtschaftsmathematik

**Modulumfang:**  
200 Stunden

**Credits:**  
8 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS:  $(8 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(8 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Kirsch

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 1. Fachsemester; BHM: 3. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
Jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BBS: hinreichende schulmathematische Kenntnisse; BHM: hinreichende schulmathematische Kenntnisse, Wirtschaft im Handwerk I und II

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Dieses Modul vermittelt mathematische Grundkenntnisse für die Module Wirtschaftsstatistik, Projektmanagement (nur BHM), Internes Rechnungswesen.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Dieses Modul vermittelt umfassende, mathematische Grundkenntnisse und ist mit dem jeweiligen Mathematikmodul in anderen Studiengängen vergleichbar.

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium



Stand: 15.12.17

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Breite berufsbefähigende Basisqualifikation, mathematische Methodenkompetenz

### Inhalte des Moduls:

Die Mathematik ist ein unentbehrliches Handwerkszeug für die Analyse und Lösung wirtschaftlicher Fragestellungen aus der Praxis. Die Studierenden sollen die allgemeinen Grundlagen der Wirtschaftsmathematik erwerben. In diesem Rahmen sollen sie befähigt werden, Problemstellungen aus der Wirtschaft mit Hilfe des erlernten mathematischen Handwerkszeugs zu lösen, die Lösung auf die wirtschaftliche Ebene rückübertragen und das Ergebnis allgemeinverständlich zu vermitteln.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

32 h Kontaktstudium / 152 h Vor- und Nacharbeit / 16 h Tutorien

---

### Ggf. Modulteil a/b/etc.:

#### Modulteil a:

Grundlagen und Funktionenlehre / Differential- und Integralrechnung / Lineare Algebra

### Dozent/in:

Prof. Dr. Kirsch und Lehrbeauftragte/r

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung / E-Learning / Tutorien

### Lehrsprache:

Deutsch

### Inhalt:

1. Rechenregeln und mathematisches Handwerkszeug  
(Zahlenbereiche, Intervalle, Gleichungen und Ungleichungen, Binomische Formeln, Summenzeichen, Produktzeichen, Potenzen und Wurzeln)
2. Funktionen einer Variablen  
(Darstellungsformen von Funktionen, elementare Funktionen zur Bearbeitung ökonomischer Phänomene (lineare Funktionen, ganze rationale Funktionen, gebrochen rationale Funktionen, Hyperbeln, Potenzfunktionen, Wurzelfunktionen, Exponentialfunktionen, Logarithmusfunktion, logistische Funktion), Nullstellen und Schnittpunkte von Funktionen, Umkehrfunktionen, Funktionseigenschaften (Beschränktheit und Grenzwerte, Monotonie, Symmetrie, Konvexität, Stetigkeit))
3. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen  
(Differenzenquotient, Differential, Untersuchung von Funktionen mittels ihrer Ableitungen (Differentiationsregeln, Extremwertbestimmung, Grenzbegriff in ökonomischen Funktionen, Elastizität ökonomischer Funktionen))
4. Anwendungsorientierte Integralrechnung  
(Stammfunktion, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Rechenregeln des bestimmten Integrals)
- 5 Funktionen und Differentialrechnung von mehreren Variablen  
(Funktionen zwischen einer abhängigen Variable und mehreren unabhängigen Variablen, Cobb-Douglas-Produktionsfunktion), Partielle Ableitungen, partielle Elastizität, Lagrange-Methode
- 6 Lineare Algebra  
(Matrizen- und Vektorenrechnung, lineare Gleichungssysteme)

### Verwendete Literatur:

Pflicht:



Stand: 15.12.17

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript "Funktionenlehre", neuste Auflage  
Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript " Differential- und Integralrechnung", neuste Auflage  
Kirsch, S.: vorlesungsbegleitender Aufgaben und Lösungskatalog " Wirtschaftsmathematik", neuste Auflage

Ergänzend:

Kirsch, Führer: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, 4. Auflage, Kiehl, 2014

Poguntke, W.: Keine Angst vor Mathe, Hochschulmathematik für Einsteiger, aktuelle Auflage  
Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage  
Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage  
Akkerboom, H.; Peters, H.: Wirtschaftsmathematik- Übungsbuch, aktuelle Auflage  
Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage  
Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

**Besonderes:**

Mathe-Online, Vorkurs Mathematik, semesterbegleitender Brückenkurs Mathematik  
wöchentliche freiwillige Tutorien

---

**Ggf. Modulteil a/b/etc.:**

**Modulteil b:**  
Finanzmathematik

**Dozent/in:**

Prof. Dr. Kirsch und Lehrbeauftragte/r

**Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung / E-Learning / Tutorien

**Lehrsprache:** Deutsch

**Inhalt:**

1. Mathematische Grundlagen: Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen
2. Zins- und Zinseszinsrechnung  
(Einfache Zinsen, Zinseszinsen, gemischte Verzinsung, Effektivzins und Nominalzins, unterjährige Verzinsung, effektiver Zins bei unterjähriger Verzinsung, stetige Verzinsung)
3. Abschreibungsrechnung  
(Lineare Abschreibung, geometrisch-degressive Abschreibung, leistungsbezogene Abschreibung, steuerrechtlich zulässige Abschreibungsarten)
4. Rentenrechnung  
(Jährliche nachschüssige und vorschüssige Renten, Rentenendwert, Rentenbarwert, unterjährige Renten, ewige Rente)
5. Tilgungsrechnung  
(Jährliche Ratentilgung, jährliche Annuitätentilgung, Sonderformen der Tilgungsrechnung)
6. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen  
(Äquivalenzprinzip, Kapitalwertmethode, Methode des internen Zinssatzes, Rendite)
7. Festverzinsliche Wertpapiere  
(Kurswert und Effektivzins bei festverzinslichen Wertpapieren, Rendite und Risiko)



Stand: 15.12.17

### Verwendete Literatur:

#### Pflicht:

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript " Finanzmathematik", neuste Auflage  
Kirsch, S.: vorlesungsbegleitender Aufgaben und Lösungskatalog " Finanzmathematik",  
neuste Auflage

#### Ergänzend:

Kirsch, Führer: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, 4. Auflage, Kiehl, 2014

Poguntke, W.: Keine Angst vor Mathe, Hochschulmathematik für Einsteiger, aktuelle Auflage

Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage

Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Akkerboom, H.; Peters, H.: Wirtschaftsmathematik- Übungsbuch, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik, aktuelle Auflage

### Besonderes:

Mathe-Online, Vorkurs Mathematik, semesterbegleitender Brückenkurs Mathematik  
wöchentliche freiwillige Tutorien

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 103, BHM 303

**Modulbezeichnung:**  
Wirtschaftsrecht

**Modulumfang:**  
200 Stunden

**Credits:**  
8 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (8 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM: (8 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
RA Dr. Ewers

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 1. Fachsemester, BHM: 3. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Wirtschaftsprüfung I und II

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, wirtschaftliches Verhalten den Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der Rechtsordnung anzupassen. Sie erwerben außerdem die Befähigung zur selbstständigen und methodengerechten Beurteilung einfachster Sachverhalte und stärken damit ihre sprachlich-analytischen Fähigkeiten.

**Inhalte des Moduls:**  
Bürgerliches Recht:  
Einführung in das Bürgerliche Recht  
Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs



Stand: 15.12.2017

Allgemeines Schuldrecht  
Besonderes Schuldrecht  
Sachenrecht

### Handelsrecht:

HGB, Erstes, Zweites und Viertes Buch mit Bezügen zum Gesellschaftsrecht einschließlich des Rechts der Personengesellschaften, der GmbH und der AktG

### Arbeitsrecht:

Individuelles Arbeitsrecht  
Grundbegriffe des kollektiven Arbeitsrechts

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

32 h Kontaktstudium / 168 h Selbststudium

---

### **Dozent/in:**

RA Dr. Ewers

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Vorlesung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

- 1 Bürgerliches Recht**
  - Aufbau des BGB, Methodenlehre
  - Rechtssubjekte
  - Willenserklärung und Vertrag
  - Einigungsmängel (Dissens, Irrtum, Scheingeschäft)
  - Form des Rechtsgeschäfts
  - Abstraktionsprinzip
  - Bedingung
  - Stellvertretung
  - Verjährung
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - Arten der Leistungsstörungen
  - Abtretung
  - Aufrechnung
  - Kaufrecht
  - Sachenrecht (Besitz, Eigentum, Eigentumserwerb, Vormerkung)
  - Sicherheiten
- 2 Handels- und Gesellschaftsrecht**
  - Kaufmannsbegriff
  - Handelsregister und Wirkung
  - Firmenrecht
  - Prokurist und Handlungsbevollmächtigter
  - Handelsgeschäfte (Bürgschaft, Gutgläubiger Erwerb, Gewährleistungsrecht, Abtretung)
  - Recht der GbR, oHG, KG, GmbH, AG
- 3 Arbeitsrecht**
  - Grundzüge des Individualarbeitsrechts
  - Abschluss des Arbeitsvertrages

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers (Befreiung von der Arbeitspflicht, Haftung des Arbeitnehmers)  
Beendigung des Arbeitsverhältnis unter Einschluss der Kündigungsgründe des § 1 KSchG

Betriebsübergang  
Grundbegriffe des kollektiven Arbeitsrechts

### Verwendete Literatur:

Umfassende Skripten, Übersichten und Fälle mit Lösungen; keine Empfehlung weiterführender Literatur

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 201, BHM 401

**Modulbezeichnung:**  
Externes Rechnungswesen

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Dinkelbach

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 2. Fachsemester; BHM: 4. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BWL Grundlagen. Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Aufbaus und der Funktionsweise von Unternehmen vertraut und überblicken Kernproblemstellungen und Instrumentarien der betrieblichen Funktionen im Real- und Nominalgüterbereich. Sie können Geschäftsvorfälle in Buchungssätze transferieren (und umgekehrt) und beherrschen die GoB-konforme kontenbezogene Erfassung / Abbildung der Vorgänge betreffend (Anlage- und Umlauf-)Vermögen, Schulden und Eigenkapital einschließlich der zur Vorbereitung des Jahresabschlusses erforderlichen Arbeiten.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul vermittelt insbesondere für die Schwerpunktfächer Wirtschaftsprüfung und Controlling methodisches und instrumentelles Basiswissen.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium



Stand: 15.12.2017

### **Zu erwerbende Kompetenzen:**

Die Studierenden können Bilanzierungsanforderungen selbstständig erkennen und lösen, indem sie einschlägige Rechtsnormen auf konkrete Fälle anwenden und auslegen. Die Studierenden sind in der Lage, den Jahresabschluss als Informationsinstrument entscheidungsorientiert zu nutzen, insbesondere um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens kompetent abzuschätzen. Zugleich können sie Unternehmensziele durch entsprechende Gestaltung der Bilanzpolitik im Jahresabschluss abbilden.

### **Inhalte des Moduls:**

Der Jahresabschluss ist nicht allein eine gesetzlichen Regelungen unterliegende Pflichtübung für Unternehmen, sondern in erster Linie das wichtigste Instrument zur Kommunikation mit den an der Entwicklung des Unternehmens interessierten Adressaten externer Rechnungslegung. Bilanzen erstellen, lesen und analysieren zu können, ist daher eine unverzichtbare Notwendigkeit für jeden aktiven Teilnehmer des Wirtschaftslebens. Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden einschlägige Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB und IFRS.

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Kontaktstudium / 124 h Vor- und Nacharbeit (Selbstlernphase) / 2 h Klausur

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Dinkelbach, StB

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

1. Einführung
  - 1.1 Allgemeine Grundlagen
    - 1.1.1 Grundlagen ökonomischer und bilanzieller Erfolgsmessung
    - 1.1.2 Bilanzzwecke / Bilanzadressaten
    - 1.1.3 Anwendungsbereich von HGB und IFRS im Einzel- u. Konzernabschluss
  - 1.2 Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung
    - 1.2.1 Nationale Rechnungslegungsvorschriften / GoB
    - 1.2.2 Internationale Rechnungslegungsgrundsätze
  - 1.3 Bilanzgliederung
2. Vermögensgegenstand / Asset
  - 2.1 Aktivierungsfähigkeit / Aktivierungswahlrechte
  - 2.2 Bilanzierung des Vermögens
    - 2.2.1 Anlagevermögen
    - 2.2.2 Umlaufvermögen
  - 2.3 Bewertung des Vermögens
    - 2.3.1 Bewertungsgrundsätze
    - 2.3.2 Zugangsbewertung
    - 2.3.3 Folgebewertung
3. Abgrenzung Eigen-/Fremdkapital
  - 3.1 Bilanzierung der Schulden
    - 3.1.1 Verbindlichkeiten
    - 3.1.2 Rückstellungen



Stand: 15.12.2017

- 3.2 Bilanzierung des Eigenkapitals
- 3.3 Rechnungsabgrenzungsposten
- 3.4 Derivativer Geschäfts-/Firmenwert
- 3.5 Latente Steuern

#### 4. Gewinn- und Verlustrechnung

- 4.1 Grundlagen
- 4.2 Verfahren, Form und Gliederung

#### 5. Weitere Berichterstattungsinstrumente

- 5.1 Anhang
- 5.2 Lagebericht
- 5.3 Finanzberichterstattung

#### 6. Konzernrechnungslegung

- 6.1 Zweck / Aufstellungspflicht
- 6.2 Grundlagen der Konzernbilanzerstellung / Konsolidierung

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

HGB-Textausgabe, aktueller Rechtsstand

v. Eitzen / Zimmermann; Bilanzierung nach HGB und IFRS, HDS-Verlag, n.A.

Ergänzend:

Buchholz, Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, n.A.

Federmann, Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und nach IAS/IFRS, n.A.

Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze, Einführung in das Rechnungswesen, n.A.

Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, n.A.

### Besonderes:

.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 202, BHM 402

**Modulname:**  
Wirtschaftsstatistik

**Modulumfang:**  
175 Stunden

**Credits:**  
7 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
(7 CP / 165 CP) \* 0,75

**Verantwortlicher:**  
Prof. Dr. Freund

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 2. Fachsemester; BHM: 4. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen:

Die Inhalte bauen auf den mathematischen Methoden des Moduls „Wirtschaftsmathematik“ auf.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen grundlegende mathematische Methoden mit Bezug zur Statistik. Sie kennen die Grundbegriffe der Statistik und Datenanalyse und können grundlegende Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik anwenden. Des Weiteren erwerben die Studierenden die Kompetenz, volks- und betriebswirtschaftliche Sachverhalte deskriptiv-statistisch darzustellen und sind in der Lage, deskriptive Statistiken zu analysieren. Nach dem Besuch der Veranstaltung kennen die Studierenden verschiedene Verteilungs- und Dichtefunktionen und können grundlegenden Methoden der schließenden Statistik (insb. ausgesuchte Hypothesentestverfahren) anwenden. Schließlich kennen die Studierenden die Vorgehensweise bei linearen Regressionsanalysen. Daraus ergibt sich, dass die Studierenden die Kompetenz erwerben, die Statistik als vielfältig einsetzbarer Bestandteil der wissenschaftlichen Methoden und Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre zu verstehen und in den Grundzügen anzuwenden. Sie sind ferner in der Lage sind wis-



Stand: 15.12.2017

senschaftlicher Begründung und Argumentation zu nutzen und praktische Fragestellungen zu bearbeiten.

### Inhalte des Moduls:

Das Modul enthält eine Wiederholung relevanter mathematischer Grundlagen mit Bezug zur Statistik, eine Einführungen in die Grundlagen der Statistik und Datenanalyse, die Grundlagen der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundelemente der deskriptiven und schließenden Statistik. Schließlich beinhaltet das Modul noch eine Einführung in die lineare Regression. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, wirtschaftliche Sachverhalte statistisch zu beschreiben, Datenmaterial aufzubereiten und die daraus resultierenden Ergebnisse zu interpretieren (beschreibende Statistik). Sie sollen auch die Fähigkeit erwerben, auf der Grundlage vorliegenden Datenmaterials Rückschlüsse über wirtschaftliche Zusammenhänge oder Gesetzmäßigkeiten zu ziehen (schließende Statistik).

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

28 h Lehrveranstaltung / 128 h Vor- und Nachbereitung /

19 h Tutorien: Lösen von Übungsaufgaben und Besprechung theoretischer und praktischer Probleme

---

### Dozent:

Prof. Dr. Freund und Dipl.-Stat. C. Rögels

### Art der Lehrveranstaltung:

Vorlesung durch Dozenten und Übungen durch Tutoren + Selbständiges Lernen

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

Mathematische Grundlagen, Grundbegriffe der Statistik und Datenanalyse, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, deskriptive Statistik, Verteilungs- und Dichtefunktionen, schließende Statistik und Hypothesentestverfahren und lineare Regression.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Brell, C / Brell, J. / Kirsch, S.: Statistik von Null auf Hundert. Mit Kochrezepten schnell zum Statistik-Grundwissen, 1. Aufl., 2014

Akkerboom, H.: Wirtschaftsstatistik im Bachelor. Grundlagen und Datenanalyse, 3. Aufl., 2012

Ergänzend:

Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, 4. Aufl. 2012

Bortz, J.: Statistik – für Human- und Sozialwissenschaftler, 7. Aufl., 2010

### Besonderes:

regelmäßige Tutorien

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 203, BHM 403,

### Modulbezeichnung:

Methoden der Wirtschaftsinformatik

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. rer. nat. Claus Brell

### Studiengang:

BBS, BHM

### Semester:

BBS: 2. Fachsemester, BHM 4. Fachsemester

### Angebotsturnus:

Jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit und optionale zusätzliche Ausarbeitungen (bis zu 25%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundkenntnisse im Umgang mit Windows-Rechnern

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

BBS 60309, BHM 80309

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Breite berufsbefähigende Basisqualifikation und Methodenkompetenz bei der Bedarfsanalyse und der Bewertung des Einsatzes von Informationstechnik im Unternehmen sowie der methodischen Gestaltung von Informationssystemen.



Stand: 15.12.2017

Die Studierenden kennen die Komponenten integrierter betrieblicher Anwendungssysteme, die Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik und ausgewählte Beispiele aktueller Informationstechnologien.

Die Studierenden können mit Hilfe semiformaler Methoden Anforderungen an betriebliche Informationssysteme zu beschreiben und die Architektur von betrieblichen Informationssystemen mit Hilfe des ARIS-Konzeptes zu modellieren.

Die Studierenden kennen Programmiersprachen und können einfache Anwendungen in einer Auszeichnungssprache erstellen.

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig einen neuen Themenbereich der Wirtschaftsinformatik zu erschließen.

### Inhalte des Moduls:

Wirtschaftsinformatik ist – in unterschiedlicher Ausprägung – nicht mehr aus der betrieblichen Praxis wegzudenken. Warenwirtschaftssysteme, Unterstützungssysteme für Human Resources, Wissensmanagement und IT-Unterstützung für die Logistik sind mittlerweile unverzichtbar: Das Modul vermittelt umfassende Grundkenntnisse, um später im Betrieb den Einsatz von Informationstechnik planen und beurteilen zu können. Das umfasst insbesondere das methodische Vorgehen bei der Planung des IT-Einsatzes. Um das Verständnis für die Funktionsweise von Anwendungssystemen zu vertiefen, wird die einfach zu erlernende formale Auszeichnungssprache HTML sowie die Anbindung an die Programmiersprache PHP erlernt. In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden sich selbstständig neue Themen der Wirtschaftsinformatik.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

32 h Kontaktstudium / 102 h Vor- und Nacharbeit / 16 h Tutorien

---

### Ggf. Modulteil a/b/etc.:

#### Modulteil a:

Überblick über Betriebliche Anwendungssysteme, Informationssicherheit, Betrieb informationstechnischer Anlagen und der Anforderungsanalyse für den Informatikeinsatz im Unternehmen.

#### Dozent/in:

Prof. Dr. rer. nat. Claus Brell und Lehrbeauftragte/r sowie Tutorinnen und Tutoren im Modellierungstutorium

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung / E-Learning / Tutorien

#### Lehrsprache:

Deutsch

#### Inhalt:

1. Methoden für die Analyse und Gestaltung integrierter Informationssysteme
  - Strukturierung und Analyse mit ARIS
  - Anforderungsanalyse mit Use Case Diagrammen und Mockups
  - Datenmodellierung mit ERM und Relationenmodell
  - Prozessmodellierung mit eEPK und Funktionsmodellierung
2. Betrieblicher Informationssysteme und außenwirksame Systeme
  - Grundlagen des Informationsmanagements
  - Aufbau integrierter Systeme
  - Anwendungskomponenten vom Rechnungswesen bis Open Innovation
3. Methoden für den Betrieb von Informationssystemen
  - Informationssicherheitsmanagement, Risiken, Bedrohungen, Maßnahmen, Informationssicherheit nach BSI Grundsatz



Stand: 15.12.2017

Analyse und Planungsmethoden  
IT-Changemanagement  
Wissensmanagement

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Brell, Claus: vorlesungsbegleitendes Skript, neueste Auflage

Brell, Claus; Steffens, Bernhard: Aufgaben- und Lösungskatalog zum Methodentutorium, neueste Auflage

Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und in der Lernplattform bekannt gegeben.

### Besonderes:

Online-Repetitorium („Modulführerschein“) auf <http://cbrell.de/bbs203/orep/>.

zusätzliches Angebot: wöchentliches Methodentutorium

schriftliche Ausarbeitung in Kleingruppen zu wechselnden Themen.

Online-Videos und Online-Lerneinheiten.

---

### Modulteil b:

HTML-Praktikum

### Dozent/in:

Prof. Dr. rer. nat. Claus Brell und Lehrbeauftragte/r, Tutorinnen und Tutoren für die Betreuung im Praktikum

### Art der Lehrveranstaltung:

Praktikum

### Lehrsprache:

Deutsch

### Inhalt:

1. Kenntnisse über Funktionsweise des Internet  
Netze, Protokolle, Applikationen  
Zusammenspiel Webserver und Browser  
Methodisches Vorgehen bei der Gestaltung von webbasierten Anwendungen
2. Strukturierung von Internetseiten mit HTML  
Grundsätzlicher Aufbau von Internet-Seiten  
Gliederungen  
Tabellen  
Geordnete Listen  
Ungeordnete Listen  
Schachtelung von Strukturierungsmerkmalen  
Verlinkung  
Einbinden von Bildern  
Formulare  
Interaktive Internetseiten  
Anbindung von Programmen in der Programmiersprache PHP
3. Gestaltung von Internetseiten mit CSS

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Brell, Claus et. al: Mini-Skript Internet und HTML  
neuste Auflage

Internet-Plattformen <http://de.selfhtml.org>, <http://www.css4you.de>

### Besonderes:

Online-Übungsplattform auf <http://cbrell.de/> für den direkten Test eigener HTML-Seiten im Internet.  
Lernvideos auf der Lernplattform Moodle

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BHM 404

**Modulbezeichnung:**  
Projektmanagement

**Modulumfang:**  
100 Stunden

**Credits:**  
4 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
(4 CP / 195) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Vergossen

**Studiengang:**  
BHM

**Semester:**  
4. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Jahr

**Dauer des Moduls:**  
ein Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit 50% der Gesamtnote, Präsentation 50% der Gesamtnote

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verständnis von betrieblichen Abläufen; erste Kenntnisse der Wirtschaftsmathematischen Grundlagen

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Fachkompetenz in Grundlagen des Projektmanagements; Stärkung der Methodenkompetenz zur erfolgreichen Umsetzung von Projekten

### Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements mit Bezug zum Handwerk kennen. Zudem wenden sie dieses Wissen auf reale Problemstellung und entwickeln eigenständig Projektpläne mit allen relevanten Parametern.



Stand: 15.12.2017

## Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

Gesamtzeit:	<b>100 Stunden</b> , davon
Präsenzzeit:	16 Stunden (4 SWS)
Vor-und Nachbereitung:	28 Stunden
Prüfungsaufwand:	28 Stunden
Präsentationserstellung:	28 Stunden

---

## Ggf. Modulteil a/b/etc.:

### Dozent/in:

Raphael Heereman von Zuydtwyck

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Lehrsprache:

Deutsch

### Inhalt:

Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte:

- Projektmanagement im Handwerk
- Organisation und Aufgaben des Projektmanagements
- Projektteam und Projektverantwortung; soft and hard skills
- Produktstrukturierung und Projektplanung (Aufbau-, Ablauf-, Kapazitäts-, Termin- und Kostenplanung)
- Ressourcenplanung und andere kritischen Elemente;
- Projektabwicklung, Projektphasen, Meilensteine
- Project Management Methods and Tools:  
Werkzeuge der Projektplanung (Gantt u.a.)  
Grundlagen der Netzplantechnik (CPM, PERT, MPM)
- Regelkreis des Projektmanagements
- Risikoanalyse von Projekten
- Controlling und Projektabschluss
- Nachhaltigkeit im Projekt Management

### Übung:

- Aufbau eines Projekts in Freeware OpenProj
- Simulation von Handwerksprojekt in Arbeitsgruppen
- Vorstellung des Projektplans vor Studierenden

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Andler, Nicolai; Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting, Publicis; 2013  
OpenProj /MS Project Software

Ergänzend:

## **Modulbeschreibung**

Stand: 15.12.2017

### **Besonderes:**

Und Gastvortrag eines praktizierenden Projektmanagers

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 301, BHM 501

**Modulbezeichnung:**  
Internes Rechnungswesen

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Georg Oecking

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 3. Fachsemester; BHM: 5. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagen der BWL (inkl. Einführung Buchhaltung), Finanzmathematik und Statistik

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

BBS 60302, BHM 80302; BBS 501, BHM 701; BBS 60308, BHM 80308

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erhalten ein breites und umfangreiches Wissen und Verständnis der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie werden befähigt, die wesentlichen Methoden und Instrumente der Kostenrechnung praxisorientiert anzuwenden.

### Inhalte des Moduls:

Überblick über die Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Ergebnisrechnung, Handelskalkulation, Plankostenrechnung, Pricing, Prozesskostenrechnung



Stand: 15.12.2017

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium (14 h Vor- /Nachbereitung, 50 Stunden Literaturstudium, 30 Stunden Übungsaufgaben, 32 Stunden Prüfungsvorbereitung)

---

### Dozent/in:

Herr Prof. Dr. Georg Oecking

### Art der Lehrveranstaltung:

Vorlesung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
2. Kostenartenrechnung
3. Kostenstellenrechnung
4. Kalkulation (Industrie)
5. Handelskalkulation und Preisfindung
6. Betriebsergebnisrechnung (kurzfristige Ergebnisrechnung)
7. Plankostenrechnung
8. Prozesskostenrechnung
9. Anwendungen

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Langenbeck, Jochen: Kosten- und Leistungsrechnung: Grundlagen. Vollkostenrechnung. Teilkostenrechnung. Plankostenrechnung. Prozesskostenrechnung. Zielkostenrechnung. Kosten-Controlling (NWB Studium Betriebswirtschaft, 2011)

Ergänzend:

Übungen zur Kosten- und Leistungsrechnung: Grundlagen. Vollkostenrechnung. Teilkostenrechnung. Plankostenrechnung. Prozesskostenrechnung. Zielkostenrechnung (NWB Studium Betriebswirtschaft)– 7. April 2011

### Besonderes:

-.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 302, BHM 502

**Modulbezeichnung:**  
Steuern

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Markus Oblau

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 3. Fachsemester; BHM: 5. Fachsemester,

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit bzw. Hausarbeit

**Voraussetzungen:**  
BWL Grundlagen, insbesondere Buchhaltung, Jahresabschluss technik

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Unternehmenssteuern.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Studierenden überblicken die Systematik der wesentlichen Steuerarten der Unternehmensbesteuerung (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer). Sie beherrschen wesentliche Fachbegriffe und können die ertrags- und umsatzsteuerlichen Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge darstellen. Die Studierenden gehen mit einschlägigen Gesetzen und Verwaltungsanweisungen um und wenden diese zur Lösung gängiger praktischer unternehmerischer Fragestellungen der Ertrag- und Umsatzsteuer an. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein steuerliches Problembewusstsein, steuerrelevante Fragen der Unternehmenstätigkeit zu identifizieren und diesbezügliche Fragestellungen an den steuerlichen Berater zu formulieren, die Antwort des Beraters zu gewichten und in unternehmerische Entscheidungen umzusetzen.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Systematik und wesentliche Inhalte und Wirkungen der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer. Im Fokus steht die Besteuerung insbesondere gewerblicher Einkünfte national wie international tätiger Unternehmen in Gestalt von Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 124 h Vor- und Nacharbeit (Selbstlernphase) / 2 h Klausur

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Markus Oblau

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

Grundzüge des Steuersystems

Einführung in die Einkommensteuer, persönliche Steuerpflicht, Grundbegriffe, Methoden zur Ermittlung der Einkünfte, Veranlagungsarten, Umfang der einzelnen Gewinneinkünfte, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich, Gewinnermittlung ohne Betriebsvermögensvergleich, Umfang und Ermittlung der einzelnen Überschusseinkünfte, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22, Summe der Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, Verlustabzug, Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen, zu versteuerndes Einkommen, Ermittlung der Einkommensteuerschuld, Steuerentrichtung

Grundzüge der Lohnsteuer

Körperschaftsteuerpflicht, Körperschaftsteuerliches Einkommen, verdeckte Gewinnausschüttungen und Einlagen, Verlustverrechnung, KSt-Tarif, KSt-Veranlagung

Übersicht zur Gewerbesteuer

Einführung in die USt., Steuerbare entgeltliche Leistungen, Steuerbare unentgeltliche Leistungen, Steuerbare Einfuhr, Steuerbarer innergemeinschaftlicher Erwerb, Ort des Umsatzes, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuersätze, Besteuerungsverfahren, Entstehung der USt. und Steuerschuldner, Ausstellen von Rechnungen, Vorsteuerabzug, Aufzeichnungspflichten.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Aktuelle Steuergesetze (ausreichend sind broschiierte Textausgaben, wie sie z.B. von Beck, Dtv, IDW oder NWB erhältlich sind)

Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 2, Wiesbaden, n. A.;

Ergänzend:

Wacker/Seibold/Oblau: Lexikon der Steuern, n.A.

## **Modulbeschreibung**

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Grefe, Cord: Unternehmensteuerrecht, Ludwigshafen, n. A.

Schmidt, Ludwig: Einkommensteuergesetz, München, n. A.

Dinkelbach, Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer), n.A.

Steuerrichtlinien (broschierte Ausgaben reichen aus)

### **Besonderes:**

.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 303, BHM 503

**Modulbezeichnung:**  
VWL-Grundlagen und Mikroökonomie

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Bernard Vogl

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 3. Fachsemester, BHM: 5. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BBS: keine; BHM: BHM201 hat im Rahmen der Grundlagenvermittlung zur europäischen und nationalen Wirtschaftspolitik erste Grundlagen geschaffen

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul kann im Rahmen der Grundlagenvermittlung zur Volkswirtschaftslehre in den Modulen BBS 403, BHM 603 (Nationale und internationale Ökonomie) sowie in BBS 60204, BHM 80204 (Kommunale Wirtschaftsförderung I) Verwendung finden.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden sollen das grundlegende Instrumentarium der mikroökonomischen Theorie im Kontext volkswirtschaftlicher Ausgangsüberlegungen kennen und verstehen lernen. Hierzu gehören die mikroökonomische Preistheorie (komparativ-statisch; dynamisch), die Haushaltstheorie, die Unternehmenstheorie (Produktions-, Kosten- und Gewinntheorie) sowie die Lehre unvollständiger Marktformen, Marktversagenstheorien, die Eingriffe in den Marktpreismechanismus und die Wirkungen

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

fiskalischer Eingriffe (Steuern) auf die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt. Dabei soll verstanden werden, diese Theoriebausteine auf realwirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

### Inhalte des Moduls:

- Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gleichgewichtsanalyse (komparativ-statisch, dynamisch) zur Einbettung einzelwirtschaftlicher Entscheidungen in den gesamtwirtschaftlichen Rahmen
- Haushaltstheorie
- Unternehmenstheorie (Produktionstheorie, Kostentheorie, Gewinntheorie)
- Eingriffe in den Preismechanismus
- Marktversagen und Notwendigkeit staatlicher Eingriffe
- Wohlfahrtswirkungen staatlicher Eingriffe

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium, 126 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Bernard Vogl

### Art der Lehrveranstaltung:

seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- 1) Einführung in die Volkswirtschaftslehre
- 2) Angebot und Nachfrage
- 3) Wirtschaftspolitische Maßnahmen
- 4) Wohlfahrtsökonomie
- 5) Marktversagen
- 6) Produktions- und Kostentheorie
- 7) Theorie des Unternehmensverhaltens

### Verwendete Literatur:

#### Pflicht:

Vogl, Bernard/Lorberg, Daniel: Volkswirtschaftslehre: Grundlagen und Mikroökonomie, Kiehl-Verlag, 2015

Mankiw, N. Gregory/Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel 2012

#### Ergänzend:

Basseler, Ulrich/Heinrich, Jürgen/Utecht, Burkhard: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Schäffer- Poeschel 2010

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Pearson Studium 2010

Krugman, Paul/Wells, Robin: Volkswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel 2010

Samuelson, Paul A./Nordhaus, William D.: Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, mi-wirtschaftsbuch, Finanzbuch Verlag 2010

#### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 30401, BHM 50401

### Modulbezeichnung:

Wirtschaftsenglisch-Grundlagen

### Modulumfang:

100 Stunden

### Credits:

4 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (4 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (4 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Keeler, B.A.

### Studiengang:

BBS, BHM

### Semester:

BBS: 3. Fachsemester, BHM: 5. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Klausur (80%), Studienarbeit (20%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Regelmäßige Anwesenheit ist Voraussetzung.  
Sprachliches Mindestniveau GER B1.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Voraussetzung für die Teilnahme an Wirtschaftsenglisch Vertiefung (BBS 40401, BHM 60401)

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden:

- gebrauchen unterschiedliche Lerntechniken (Study Skills), um neuen Wortschatz zu organisieren und zu üben
- erkennen die Gesetzmäßigkeiten der englischen Grammatik und können diese korrekt anwenden
- verfügen über einen fachbezogenen Wortschatz, der es ihnen erlaubt, über allgemeinwirtschaftliche Themenbereiche zu kommunizieren
- verstehen fachbezogene Hör- und Lesetexte und können die gewonnenen Informationen zusammenfassen bzw. auf fachbezogene Aufgaben anwenden

## Modulbeschreibung



Stand: 15.12.2017

- fungieren sprachlich kompetent ihren Rollen gemäß in Situationen, in denen Telephoning und Email Writing Skills verlangt werden
- sind in der Lage, Bewerbungsunterlagen (CV und Covering Letter) in Englisch zu Verfassen
- sind fähig, graphisch dargestellte wirtschaftsbezogene Informationen (Balken- und Kuchendiagramme) in einen (gesprochenen oder geschriebenen) Text zu überführen

### Inhalte des Moduls:

- Wortschatzarbeit inkl. Lerntechniken
- ausgewählte Bereiche der englischen Grammatik
- Schulung des Leseverstehens (Textarbeit)
- Schulung des Hörverstehens
- Schulung der mündlichen Kompetenz, insb. Telephoning und Presentation Skills
- Schulung berufsbezogener Kommunikationstechniken, insb. Email Writing

### Gesamtworload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 62 h Vor- und Nachbereitung mit Hilfe der Online-Übungen des Kursbuches „Career Express B2“ und der Lernplattform der Hochschule / 14 h Prüfungsvorbereitung

---

### Dozent/in:

Keeler und/oder Lehrbeauftragte

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Englisch

### Inhalt:

#### Topics:

Applying for a job  
Work  
Customer Service  
Selling to the consumer  
Starting a business  
Marketing communications

#### Skills:

Writing a CV  
Writing a letter of application  
Preparing for a job interview  
Writing a professional email  
Telephoning: B2C  
Describing bar- and pie charts  
Using legal terminology

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

- Lehrbuch: Butzphal/Maier-Fairclough: Career Express Business English B2 (Cornelsen Verlag)

### Besonderes:

Ein Großteil der Workload wird über Online-Übungen, die auf das Lehrbuch abgestimmt sind, abgedeckt

**Vorbereitungskurse werden zu diesem Modul durch das SPZ Mönchengladbach angeboten.**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 30402, BHM 50402

### Modulbezeichnung:

Wirtschaftsfranzösisch-Grundlagen

### Modulumfang:

100 Stunden

### Credits:

4 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (4 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (4 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

OStR' Bartelt-Korte

### Studiengang:

BBS, BHM

### Semester:

BBS: 3. Fachsemester, BHM: 5. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit (70%) / Präsentation (30%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

gute Französischkenntnisse im Umfang von mindestens 4 Jahren Schulfranzösisch; Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Voraussetzung für die Teilnahme an Wirtschaftsfranzösisch Vertiefung (BBS 40402, BHM 60402).

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

- Verbesserung der allgemeinen Sprachkompetenz in der französischen Sprache
- grundlegende Kommunikationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) in der französischen Wirtschaftsfachsprache auf dem Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens.
- Text- und Hörverständnis
- Interpretationskompetenz
- interkulturelle Kompetenz

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Sprachkenntnisse im Hinblick auf typische Situationen in der Arbeits- und Berufswelt.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 76 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Bartelt-Korte, OStR' /Lehrbeauftragter

### Art der Lehrveranstaltung:

Selbststudium mit Präsenzphase

### Sprache:

Französisch

### Inhalt:

Grundlagen der französischen Wirtschaftsfachsprache:

Aspekte der Arbeitswelt; Unternehmensorganisation und -funktionen; Grundlagen u. aktuelle Aspekte der französischen Landeskunde und weiterer frankophoner Länder; sprachpraktische Übungen, Wiederholung von Grammatikthemen.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Dossiers zu verschiedenen Themenbereichen, die von der Dozentin zusammengestellt und in der Veranstaltung ausgehändigt werden.

### Besonderes:

Begleitende Übungen im Sprachenzentrum

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 30403, BHM 50403

### Modulbezeichnung:

Wirtschaftsspanisch-Grundlagen

### Modulumfang:

100 Stunden

### Credits:

4 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (4 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (4 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

OStR' Bartelt-Korte

### Studiengang:

BBS, BHM

### Semester:

BBS: 3. Fachsemester, BHM: 5. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit (70%) / Präsentation (30%)

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

gute Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A 2 des europäischen Referenzrahmens)

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Voraussetzung für die Teilnahme an Wirtschaftsspanisch Vertiefung (BBS 40403, BHM 60403).

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Verbesserung der allgemeinen Sprachkompetenz in der spanischen Sprache; grundlegende Kommunikationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) in der spanischen Wirtschaftsfachsprache auf dem Niveau B 1 des europäischen Referenzrahmens; Text- und Hörverständnis spanischen Wirtschaftstexte sowie audiovisueller Materialien ; interkulturelle Kompetenz

### Inhalte des Moduls:

Sprachkenntnisse im Hinblick auf typische Situationen in der Arbeits- und Berufswelt



Stand: 15.12.2017

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Kontaktstudium / 76 h Selbststudium

---

### **Dozent/in:**

Bartelt-Korte, OStR' /Lehrbeauftragter

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Selbststudium mit Präsenzphase

### **Sprache:**

Spanisch

### **Inhalt:**

Grundlagen der spanischen Wirtschaftsfachsprache

typische Geschäftssituationen, Arbeitswelt, Branchenbeispiele

Grundlagen und aktuelle Aspekte spanischer/lateinamerikanischer Landeskunde, sprachpraktische Übungen, Wiederholung ausgewählter Grammatikthemen

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Themenbezogene Dossiers, die von der Dozentin in der Veranstaltung ausgehändigt werden.

### **Besonderes:**

Begleitende Übungen im Sprachenzentrum

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 401, BHM 601

**Modulbezeichnung:**  
Personalmanagement

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Müller-Vorbrüggen

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 4. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Schriftliche Klausurarbeit

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
BBS 60306, BHM 80306

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Vermittlung der personalwirtschaftlichen Grundlagen befähigt die Studierenden, die gelehrteten Inhalte und Methoden einzuordnen und sachadäquat anzuwenden.

**Inhalte des Moduls:**  
Die Studierenden werden zunächst mit den Grundlagen der strategischen Unternehmensführung und des Personalmanagements vertraut gemacht. Sie erfahren, wer zum Personal zählt, wer sich in welcher Form mit den personalwirtschaftlichen Aufgabenfeldern beschäftigt, um was es sich bei diesen Aufgabenfeldern handelt und welchen Einfluss das Arbeitsrecht hat.



Stand: 15.12.2017

Danach gilt das Augenmerk der Personalbeschaffung, die darauf abzielt, freie Stellen zeitlich unbefristet oder doch zumindest für einige Zeit neu zu besetzen. Die Studierenden erlernen die planerische Vorbereitung, die Wahl und das Beschreiten eines Personalbeschaffungswegs, die Personalauswahl, die Entscheidungsparameter und die Maßgaben für das abschließende Vertragswerk.

Eine personalwirtschaftliche Daueraufgabe ist der Personaleinsatz. Die Studierenden lernen dessen Aufgabe kennen, für die optimale Eingliederung der Beschäftigten in den Arbeitsprozess zu sorgen. Sie lernen, wie man via Einarbeitung sicherstellt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Aufgaben kennen, akzeptieren und erlernen sowie in die soziale Struktur der Belegschaft integriert werden. Zudem lernen die Studierenden, wie durch eine Stellenzuweisung die Personen den Stellen zugeordnet werden, wie die anliegenden Arbeiten durch eine Stellenanpassung strukturiert und gestaltet werden sowie wie mittels der Zeitwirtschaft die Arbeits- und Urlaubszeiten ausgestaltet werden. Die Studierenden lernen Methoden und Funktionsweise der Personalführung kennen, werden vertraut gemacht mit den Elementen des Personalservices, lernen die Instrumente der Personalentwicklung kennen und deren Bedeutung einzuordnen, lernen die rechtlichen und organisatorischen Elemente der Trennung und des Personalabbaus kennen und erwerben grundlegendes Wissen über das Personalcontrolling

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Müller-Vorbrüggen

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Vorlesung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

Strategisches Personalmanagement  
Personalbeschaffung  
Personaleinsatz  
Personalbeurteilung  
Entgelt  
Personalführung  
Personalservice  
Personalentwicklung  
Trennung und Personalabbau  
Personalcontrolling.

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Stuttgart.

Ergänzend:

Jung, Hans: Personalwirtschaft, München.

Scholz, Christian: Personalmanagement, München.

Bertel, Jürgen; Becker, Fred: Personalmanagement, Stuttgart.

Bröckermann, Reiner; Müller-Vorbrüggen, Michael: Handbuch Personalentwicklung.

### **Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 402, BHM 602, BBWD 503

### Modulbezeichnung:

Investition und Finanzierung

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Bernd von Eitzen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 4. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester, BBWD: 5. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Klausur (100%) oder Hausarbeit bzw. Projektarbeit (100%) oder Klausur (75%) und Hausarbeit (25%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BWL Grundlagen

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul vermittelt investitionstheoretische Grundlagen, für das Schwerpunktfach Controlling.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden sollen mit der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in die Lage versetzt werden, investitionstheoretische- und finanzwirtschaftliche Fragestellungen betrieblicher Art grundsätzlich unter dem Aspekt der finanz- und leistungswirtschaftlichen Gesamtbetrachtung einzuordnen und zu lösen. Dies setzt die Beherrschung der vermittelten Techniken und Methoden in den Bereiche Finanzierung, Finanzmathematik und der Investitionslehre voraus. Diese Grundkenntnisse stellen eine unabdingbare Voraussetzungen für eine praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre für die Studierenden dar. Die Studierenden werden zudem befähigt, die verschiedenen Formen der Außen-



Stand: 15.12.2017

und Innenfinanzierung situationsgerecht auf die Finanzbedürfnisse unterschiedlicher Unternehmenstypen anzuwenden.

### Inhalte des Moduls:

Die Veranstaltungen vermittelt überwiegend Fach- und Methodenkompetenz. Unter aktiver Beteiligung der Studierenden werden die grundlegenden Formen der Unternehmensfinanzierung und Investitionslehre sowie ihre Umsetzung als Managementaufgabe erarbeitet.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium (inkl. ggf. Zeiten für Erstellung einer Hausarbeit/Präsentation)

### Modulteil a:

Investition

### Dozent/in:

Prof. Dr. von Eitzen

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung und/oder Projektseminar bzw. -arbeit

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

1. Statische Verfahren der Investitionsrechnung
2. Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
3. Investitionsverfahren zur Berücksichtigung von Steuern
4. Investitionsprogrammentscheidungen
5. Verfahren der Investitionsrechnung bei Unsicherheit/Risiko
6. Spezialprobleme der Investitionsrechnung

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

1. Olfert/Reichel: Investition, Kiehl-Verlag,
2. Däumler/Grabe: Grundlagen der Investitionsrechnung, NWB-Verlag
3. Krause: Finanzierung und Investition,

Ergänzend:

1. Kruschwitz, Investitionsrechnung, Oldenbourg-Verlag
2. Heesen, Investitionsrechnung für Praktiker, Gabler-Verlag

### Besonderes:

ggf. Gastvorträge

### Modulteil b:

Finanzierung

### Dozent/in:

Prof. Dr. Bernd von Eitzen

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung und/oder Projektseminar bzw. -arbeit

### Sprache:

## **Modulbeschreibung**

Stand: 15.12.2017

Deutsch

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics



Stand: 15.12.2017

### Inhalt:

- Einführung in das System der betrieblichen Finanzwirtschaft
- Finanzanalyse und Kennzahlensysteme
- Rechtsformabhängige Eigenkapitalbeschaffungsmaßnahmen
- Grundformen der bankgestützten Fremdfinanzierung
- Kapitalmarktorientierter Risikoermittlung

### Verwendete Literatur:

#### Pflicht:

1. Gräfer u.a.: Finanzierung, ESV-Verlag
2. Olfert: Finanzierung, Kiehl-Verlag
3. Matschke u. a.: Finanzanalyse und Finanzplanung, Oldenbourg-Verlag
4. Müller, Bernd (Hrsg.) Aspekte zur Bankbetriebslehre - Unternehmensfinanzierung,

#### Ergänzend:

1. Drukarczyk, J.: Finanzierung, UTB-Verlag
2. Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen-Verlag

### Besonderes:

ggf. Gastvortrag

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 403, BHM 603, BBWD 502

### Modulbezeichnung:

Nationale und internationale Ökonomie

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Vogl

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 4. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester, BBWD: 5. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BBS: VWL-Grundlagen und Mikroökonomie ; BHM: VWL-Grundlagen und Mikroökonomie ; BHM201 hat im Rahmen der Grundlagenvermittlung zur europäischen und nationalen Wirtschaftspolitik erste Grundlagen geschaffen

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Auswirkungen des makroökonomischen und außenwirtschaftlichen Umfelds auf die Unternehmen und können diese antizipieren. Sie identifizieren Chancen und Risiken für den Unternehmenserfolg, die sich durch veränderte Rahmenbedingungen ergeben und berücksichtigen diese bei der Entwicklung von Unternehmensstrategien und –politiken.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Unternehmen agieren in einem Umfeld, das sich durch eine steigende Wettbewerbsintensität und zunehmende Offenheit auszeichnet. Letzteres zeigt sich durch den stetig zunehmenden Außenhandel und das stetig wachsende Volumen an grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen. Zudem werden staatliche Eingriffe immer zielgenauer und ergebnisorientierter. Die Studierenden werden mit grundlegenden makroökonomischen Denkmustern und Außenhandelstheorien vertraut gemacht und lernen auf dieser Basis zu argumentieren, makroökonomische Daten zu interpretieren und volkswirtschaftliche Theorien für Prognosen zu nutzen.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium

---

### Modulteil a:

Nationale Ökonomie (Makroökonomie)

### Dozent/in:

Prof. Dr. Vogl und Herr Lorberg, LL.M., M.A.

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Makroökonomische Daten
- Wachstum
- Beschäftigung
- Geld und Kredit
- Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen (Konjunktur)

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

N. Gregory Mankiw und Mark P. Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel

Ergänzend:

Ulrich Baßeler, Jürgen Heinrich und Burkhard Utecht, Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Schäffer-Poeschel

Peter Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Studium

Paul Krugman und Robin Wells, Volkswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel

Helmut Wagner, Makroökonomie, Vahlen

Nicholas Gregory Mankiw, Makroökonomik, Schäffer-Poeschel

E. Görgens, K. Ruckriegel und F. Seitz, Europäische Geldpolitik, Lucius und Lucius, 2003

Wolfgang Franz, Arbeitsmarktökonomik, Springer

### Besonderes:

---

### Modulteil b:

Internationale Ökonomie

### Dozent/in:

## **Modulbeschreibung**

Stand: 15.12.2017

Prof. Dr. Vogl

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung

### **Sprache:**

Deutsch

**Hochschule Niederrhein**

University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**

Faculty of Business Administration  
and Economics



Stand: 15.12.2017

### Inhalt:

- Geschichte und Triebkräfte der Globalisierung
- Theorie des internationalen Handels
- Politik des Welthandels
- Makroökonomie der offenen Volkswirtschaft

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

N. Gregory Mankiw und Mark P. Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel

Ergänzend:

Ulrich Baßeler, Jürgen Heinrich und Burkhard Utecht, Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Schäffer-Poeschel

Peter Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Studium

Paul Krugman und Robin Wells, Volkswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel

Paul R Krugman und Maurice Obstfeld, Internationale Wirtschaft, Pearson Studium

Heinz-Dieter Smeets, Außenhandel und Internationale Wettbewerbsfähigkeit, in:

Bamelis/Festel/Söllner (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre für Chemiker – eine praxisorientierte Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Springer, S. 515-554.

Heinz-Dieter Smeets Währung und Internationale Finanzmärkte, in: D. Bender u.a. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, S. 265-330.

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 40401, BHM 60401

### Modulbezeichnung:

Wirtschaftsenglisch-Vertiefung

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(5 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(5 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Keeler, B.A.

### Studiengang:

BBS, BHM

### Semester:

BBS: 4. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit (2 h) und Präsentation, ggf. in Kombination mit anderen Prüfungsformen  
(wird zu Beginn des Semesters festgelegt)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

- erfolgreicher Abschluss des Moduls Wirtschaftsenglisch Grundlagen
- regelmäßige Anwesenheit ist Voraussetzung

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

BBS 60301, BHM 80301; BBS 60307, BHM 80307

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden:

- verfügen über einen fachbezogenen Wortschatz, der es ihnen erlaubt, auch über fachspezifische Themen zu kommunizieren
- verstehen fachbezogene Hör- und Lesetexte
- können Informationen aus Hör- bzw. Lesetexten schriftlich festhalten
- können Texte aus Sekundärquellen wie Internet oder Fachzeitschriften themenbezogen organisieren und strukturieren



Stand: 15.12.2017

- stellen die von ihnen aufbereiteten Themen in einem Vortrag dar
- fungieren sprachlich kompetent ihren Rollen gemäß in Situationen, in denen Meeting und Negotiation Skills verlangt werden
- sind in der Lage, statistisch aufbereitetes Material in Form von Liniendiagrammen sprachlich adäquat darzustellen sowie Ursache- und Wirkungsbeziehungen zu erläutern
- erkennen die Gesetzmäßigkeiten der englischen Grammatik und können diese korrekt anwenden

### Inhalte des Moduls:

- fachbezogene Wortschatzarbeit
- Schulung des Hör- und Leseverstehens
- Schulung der mündlichen Kompetenz, insb. Meeting-, Negotiation- und Presentation Skills
- Schulung des fachbezogenen Schreibens, insb. Line Charts Descriptions
- Aufbau, Kohäsion und stilistische Merkmale von Product Descriptions and Process Descriptions
- computerunterstützte Eigenarbeit mit Hilfe der lehrbuchbezogenen Onlineübungen und Aufgaben auf der Lernplattform Moodle

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 101 h Vor- und Nacharbeit (gegen Nachweis) sowie Prüfungsvorbereitung mit Hilfe der Onlineübungen des Kursbuches Career Express B2 und der Lernplattform der Hochschule

---

### Dozent/in:

Keeler, B.A. und/oder Lehrbeauftragte

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

### Sprache:

Englisch

### Inhalt:

#### Topics:

Production  
Globalisation and International Trade  
Rapidly Developing Economies  
Debts, Savings and Investments

#### Skills:

Presentation skills  
Product descriptions  
Describing a process  
Describing trends  
Meeting skills  
Negotiation skills

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Lehrbuch: Butzphal/Maier-Fairclough: Career Express Business English B2 (Cornelsen Verlag)

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**

BBS 40402, BHM 60402

**Modulbezeichnung:**

Wirtschaftsfranzösisch-Vertiefung

**Modulumfang:**

125 Stunden

**Credits:**

5 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

BBS: (5 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**

OStR' Bartelt-Korte

**Studiengang:**

BBS, BHM

**Semester:**

BBS: 4. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester

**Angebotsturnus:**

jedes Semester

**Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Art des Moduls:**

Wahlpflicht

**Art der Prüfung:**

schriftliche Klausurarbeit (70%) / Präsentation (30%)

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Wirtschaftsfranzösisch Grundlagen";  
Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Nicht relevant

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**

Wirtschaftsspezifische Kommunikationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) in der Zielsprache auf fortgeschrittenem Niveau (C1); verbessertes Text- und Hörverständnis sowie Interpretationskompetenz;  
interkulturelle Kompetenz;  
Präsentationsfähigkeit in der Zielsprache

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Sprachkenntnisse im Hinblick auf die Arbeits- und Unternehmenswelt

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 101 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

OStR' Bartelt-Korte

### Art der Lehrveranstaltung:

Selbststudium mit Präsenzphase

### Sprache:

Französisch

### Inhalt:

Unternehmensorganisation und -funktionen; Aktuelle Informationen zu französischen/frankophonen Unternehmen; Interkulturelle Kommunikation; Marketing; Handelskorrespondenz ; EU; Ökologie; Landeskunde (Frankreich, frankophone Länder); sprachpraktische Übungen (Grammatik, Hörverständnisübungen, schriftliche Ausdrucksformen)

### Verwendete Literatur:

Pflicht :

Thematische Dossiers, die von der Dozentin erstellt und in der Veranstaltung ausgehändigt werden.

### Besonderes:

Begleitende Übungen im Sprachenzentrum

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**

BBS 40403, BHM 60403

**Modulbezeichnung:**

Wirtschaftsspanisch-Vertiefung

**Modulumfang:**

125 Stunden

**Credits:**

5 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

BBS: (5 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**

OStR' Bartelt-Korte

**Studiengang:**

BBS, BHM

**Semester:**

BBS: 4. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester

**Angebotsturnus:**

jedes Semester

**Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Art des Moduls:**

Wahlpflicht

**Art der Prüfung:**

schriftliche Klausurarbeit (70%) / Präsentation (30%)

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Wirtschaftsspanisch Grundlagen" ;  
Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Nicht relevant

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**

Allgemeine Sprachkompetenz in der spanischen Sprache auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens;

Ausbau der Kommunikationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) in der spanischen Wirtschaftsfachsprache ;

Festigung und Vertiefung des Text- und Hörverständnisses span. Wirtschaftstexte sowie audiovisueller Materialien; interkulturelle Kompetenz

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Präsentationsfähigkeit in der Zielsprache

### Inhalte des Moduls:

Sprachkenntnisse im Hinblick auf die Arbeits- und Unternehmenswelt

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 101 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

OStR' Bartelt-Korte

### Art der Lehrveranstaltung:

Selbststudium mit Präsenzphase

### Sprache:

Spanisch

### Inhalt:

Arbeitswelt ; Unternehmensorganisation und -funktionen; aktuelle Informationen zu ausgewählten spanischen/lateinamerikanischen Unternehmen; Handelskorrespondenz; Marketing; Aspekte interkultureller Kommunikation; EU ; Mercosur; Ökologie; Aspekte spanischer/lateinamerikanischer Landeskunde;

sprachpraktische Übungen (Grammatik, Hörverständnis, schriftliche Ausdrucksformen)

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Thematische Dossiers, die von der Dozentin zusammengestellt und in der Veranstaltung ausgehändigt werden.

### Besonderes:

Begleitende Übungen im Sprachenzentrum

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 501, BHM 701

**Modulbezeichnung:**  
Grundlagen der Beschaffung

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Zeisel

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 5. Fachsemester, BHM: 7. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Schriftliche Klausurarbeit

---

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Internes Rechnungswesen

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Vorbereitung auf den Schwerpunkt Einkauf und Logistik

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
International Management, anteilig im Studiengang BBW  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Studierenden werden mit den Grundlagen für ein modernes, ganzheitliches Beschaffungsmodell in Unternehmen vertraut gemacht. Dazu sollen Sie die Bedeutung des Einkaufs für den Unternehmenserfolg verstehen und die Einordnung von Einkauf in Unternehmen. Weiterhin erhalten die Studierenden einen grundlegenden Überblick über wesentliche Elemente (z.B. Beschaffungsmarktforschung) und Instrumente des professionellen strategisch orientierten Einkaufs. Eine Einführung in das Bestandmanagement ergänzt das Verständnis um eine logistische Komponente.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Grundlagen in Beschaffung und Logistik

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Zeisel

### Art der Lehrveranstaltung:

Vorlesung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Beitrag der Beschaffung für den Unternehmenserfolg
- Beschaffungsfunktion im Unternehmen
- Ganzheitlicher Beschaffungsansatz
- Grundlagen Beschaffungsmarktforschung
- Überblick über die gängigen Beschaffungsinstrumente
- Grundlagen des Bestandsmanagements
- Aktuelle Trends und Themen

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Zeisel, S.: Vorlesungsskript, aktuelle Auflage

Arnolds, H./ Heege, F./Röh, C./Tussing, W., Materialwirtschaft und Einkauf – Grundlagen, Spezialthemen, Übungen, Gabler Lehrbuch, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Heß, G.: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung – Systematischer Ansatz und Praxisfälle, Gabler Lehrbuch, aktuelle Auflage

Melzer-Ridinger, R.: Materialwirtschaft und Einkauf – Beschaffungsmanagement, aktuelle Auflage

BME (Hrsg.): Best Practice in Einkauf und Logistik, aktuelle Auflage

Aktuelle Fachartikel in Fachzeitschriften wie Beschaffung Aktuell, Logistik heute, Supply Chain Management, Journal of Supply Chain Management

### Besonderes:

Praxisbeispiele, Übungen

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 502, BHM 702, BBWD 501

### Modulbezeichnung:

International Business

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Dr. Hintzen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 5. Fachsemester, BHM: 6. Fachsemester, BBWD: 5. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundkenntnisse Betriebswirtschaftslehre

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

BBS 60301, BHM 80301

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden lernen den Stellenwert, die Notwendigkeit und die Dynamik internationaler Geschäfte kennen und verstehen. Sie erwerben Grundlagenkenntnisse zur grenzüberschreitenden Geschäftsanbahnung, einschließlich der dazu notwendigen Instrumente, Verfahren und administrativen Aktivitäten. Dies befähigt sie, bei ihrem Berufseinstieg Standardprozesse in internationalen Vertriebs- und Beschaffungsabteilungen zu bewältigen.

### Inhalte des Moduls:



Stand: 15.12.2017

Rahmenbedingungen internationaler Geschäftstätigkeit  
Internationalisierungsmotive  
Außenhandelsformen  
Grenzüberschreitende Geschäftsanbahnung  
Standardprozesse bei der Geschäftsabwicklung

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Lehrveranstaltung, 30 h Vorarbeit, 96 h Nachbereitung

---

### **Dozent/in:**

Dr. Hintzen

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

Entwicklung von Exportstrategien; Erlernen von internationalen Organisationsstrukturen; Stellenwert von Konkurrenzanalyse und Wettbewerbsstrategie im internationalen Umfeld; Verstehen von Vertriebsstrukturen; Besonderheiten des Kaufverhaltens von Organisationen; Marketing und Ethik.

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht :

Gerald Albaum, Jesper Strandkov, Edwin Duerr : Internationales Marketing und Exportmanagement  
Michael Kutscher, Stefan Schmid : Internationales Management  
Joachim Zentes, Bernhard Swoboda, Hanna Schramm-Klein : Internationales Marketing

Ergänzend:

Philip Kotler et.al. : Grundlagen des Marketing  
Werner Schurawitzki : Praxis des internationalen Marketing  
Jörn Altmann. : Außenwirtschaft für Unternehmen  
Fritz-Ulrich Jahrmann : Außenhandel  
Klaus Backhaus, Helmut Schneider : Strategisches Marketing  
Chris Fill : Marketing Kommunikation  
Christian Homburg, Harley Krohmer : Marketingmanagement

### **Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BBS 503, BHM 703

**Modulbezeichnung:**  
Vertrieb und Marketing

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Harald F. Ross

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 5. Fachsemester, BHM: 7. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
schriftliche Klausurarbeit

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Das Modul beschäftigt sich mit den Funktionen von Marketing und Vertrieb innerhalb eines Unternehmens. Insbesondere zu verwenden in BBS 60305, BHM 80305; BBS 70304, BHM 90304.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Marketing ist marktorientiertes Denken und Handeln. Damit wird Marketing zu einem entscheidenden und prägenden unternehmerischen Prinzip. Der Vertrieb ist, neben dem Marketing, die zweite Säule der Absatzaktivitäten einer Unternehmung. Deshalb wird die Bedeutung des Vertriebs im unternehmerischen Vermarktungsprozess besonders thematisiert. Die Digitalisierung verändert wesentliche Einrichtungen des Vermarktungsprozesses. Der Onlinevertrieb ist ein markantes Beispiel dafür. Die Studenten erhalten vertiefende Kenntnisse hierüber als auch einen systematischen Einblick in das Marketing-Management. Dabei lernen sie auch die strategischen Marketingelemente kennen. Der zielgerichtete Einsatz der Marketinginstrumente bildet den Abschluss der Vorlesungseinheit, die mit



Stand: 15.12.2017

Anwendungsbeispielen und aktuellen Fallbeispielen aus der Praxis angereichert wird. Somit erhalten die Studenten einen Einblick darüber, wie Marketingkonzepte in der Praxis angewandt werden. Im Rahmen der Bearbeitung von Problemstellungen/Aufgaben werden die Studenten in der eigenständigen praktischen Anwendung der vorgestellten Konzepte geschult.

### **Inhalte des Moduls:**

Die betriebliche Funktion von Marketing und Vertrieb

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium

---

### **Dozent/in:**

Prof. Harald F. Ross

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Vorlesung mit Übungsanteilen

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

- Marketing als unternehmerische Aufgabe
- Marketing und Vertrieb - zwei Seiten der gleichen Medaille
- Vertrieb – Instrument des praktischen Vermarktungsprozesses
- Vertriebsprozesse – ihre personelle und organisatorische Durchführung
- Marketing und Vertrieb im digitalen Kontext
- Marketing-Managementprozess
- Strategien und Modelle
- Marketing-Instrumentenmix
- Erfolgsfaktoren und Zukunftsperspektiven

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Kotler, Ph. / Bliemel, F.: Marketing-Management, neueste Auflage

Meffert, H; Burmann, Ch., u.a.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, neueste Auflage

Winkelmann, Peter; Vertrieb und Marketing, neueste Auflage

Fallstudien & Fachartikel

### **Ergänzend:**

Homburg, Christian/Schäfer, Heiko/ Schneider, Janna; Sales Excellence – Vertriebsmanagement mit System, neueste Auflage

Homburg, Ch.; Kromer, H.: Marketingmanagement. Strategie-Instrumente-Umsetzung, neueste Auflage

Winkelmann, Peter; Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, neueste Auflage

### **Besonderes:**

Fallstudien, Diskussion aktueller Fachartikel

Praxisbeispiele innerhalb der Vorlesung, angedockt am Thema

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 26.09.2017

**Modulnummer:**  
BBS 504, BHM 704

**Modulbezeichnung:**  
Wissenschaftliches Arbeiten II

**Modulumfang:**  
125 Stunden

**Credits:**  
5 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
BBS: (5 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Herr Dipl.-Kfm. (FH) Michael Lankes

**Studiengang:**  
BBS, BHM

**Semester:**  
BBS: 5. Fachsemester, BHM: 7. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jedes Semester

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Hausarbeit

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Keine

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Erworbene Kompetenzen sollen beim Anfertigen weiterer Hausarbeiten und der Bachelorarbeit eingesetzt werden.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Aufgaben und Problemstellungen selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten, Arbeitsergebnisse strukturiert darzustellen und wissenschaftlich adäquat zu diskutieren bzw. zu verteidigen. Im Zuge der Veranstaltung erwerben die Studierenden die benötigten Fähigkeiten neben der theoretischen Vorstellung von Anforderungen und Methoden insbesondere durch praktische Übungen. Dazu gehört unter anderem die selbstständige Erarbeitung und Strukturierung eines Themas, eine Diskussion der Gliederungsentwürfe im Kurs, die Recherche und Auswahl geeigneter Literatur bzw. anderer angemessener wissenschaftlicher Quellen sowie die korrekte Verwertung derselben (=korrektes Zitieren). Darüber hinaus sind die Studierenden



Stand: 26.09.2017

nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit formal korrekt aufzubauen und müssen dies durch die geforderte Prüfungsleistung nachweisen (Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit).

### Inhalte des Moduls:

Vermittlung der Grundlagen und Methoden zum wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere der wissenschaftlichen Strukturierung und Bearbeitung einer Aufgabenstellung.  
Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Literaturrecherche und -auswahl für eine wissenschaftliche Arbeit, Aufbau einer Haus-/Bachelorarbeit, Erstellen von Verzeichnissen, Zitierregelein, wissenschaftliche Schreibweise).

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Kontaktstudium, 25 h Selbststudium, 80 h Anfertigen der wissenschaftlichen Arbeit

---

### Dozent/in:

Frau Dipl. -Kffr. Lankes, Herr Dr. Rachmann, Frau Horn M.A.

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten

1. Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten
2. Vorarbeiten und Herangehensweise
  - a. Definition des zu bearbeitenden Themengebiets / Themenfindung
  - b. Eingrenzung, Abgrenzung und Schwerpunktsetzung
3. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
  - a. Strukturierung der Themengebiets
  - b. Erstellen einer Gliederung
  - c. Gliederungsdiskussion
4. Formale Aspekte bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten
  - a. Äußere Gestaltung
  - b. Gliederung und Gliederungsfehler
  - c. Erstellung von Verzeichnissen
    - i. Inhaltsverzeichnis,
    - ii. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
    - iii. Abkürzungsverzeichnis
    - iv. Quellenverzeichnis
5. Zitierweise
  - a. Sinn und Zweck des Zitierens
  - b. Grundregeln des Zitierens
  - c. Arten des Zitierens
  - d. Quellenverweistechnik
  - e. Das Internet als Quelle
6. Schreibstil und Ausdrucksweise

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

In Abhängigkeit von der für die Hausarbeit gewählten Themenstellung

Ergänzend:



Stand: 26.09.2017

- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit ; [das Standardwerk neu konzipiert]', 16. Auflage, München 2013.
- Brink, A.: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, Wiesbaden 2013.
- Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, 10. Auflage, München/Wien 2009.
- Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele, Wiesbaden 2010.
- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben. Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Auflage, Berlin/Heidelberg 2014.
- Stickel-Wolf, C.; Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. erfolgreich studieren - gewusst wie!, 6. Auflage, Wiesbaden 2011.

### **Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 26.09.2019

### Modulnummer:

BBS 601, BHM 801, BBWD 604

### Modulbezeichnung:

Industrielles Produktionsmanagement

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ , BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Syska

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die grundlegenden fachlichen Kompetenzen aus dem Themenbereich Produktion erwerben, die zeitgemäßen Produktionsstrategien verstehen und einordnen können .

### Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen die Grundlagen der Produktion, einschließlich zentraler Begriffe, wie Wertschöpfung, Produktionsfaktoren oder Industrielle Produktion kennen. Sie erkennen die Ziele der Produktion sowie Interessengruppen und deren Ansprüche an den Produzenten. Darüber hinaus werden die äußeren Faktoren und die wachsenden Anforderungen des Marktes an die Produktion vermittelt.



Stand: 26.09.2019

telt und die Merkmale der modernen Produktion vorgestellt. Darüber hinaus werden die Grundlagen von Lean Production, wie Kaizen, Pull-Systematik, Kanban, JIT und One-Piece-Flow erklärt. Außerdem werden die Grundlagen des Qualitätsmanagements und seine Methoden, wie Autonomation, Andon, Poka Yoke, PDCA, Ishikawa und der systematische Problemlösungsprozess gelehrt.

Darauf aufbauend erfolgt unter der Überschrift Industrie 4.0 ein kritischer Blick auf Digitalisierung und Vernetzung in der Industrie.

Anschließend werden die Grundlagen des Produktionscontrollings vermittelt und die hierfür geeigneten Kennzahlen vorgestellt. Den Abschluss dieses Moduls liefert ein Ausblick auf die Fabrik der Zukunft.

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Präsenzzeit / 96 h Nacharbeit des vermittelten Stoffs / 30 h für Prüfungsvorbereitung

---

### **Dozent/in:**

Bernhard Gurski

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Vorlesung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

Die Bedeutung der Produktion  
Herausforderungen an die Produktion von heute  
Managen von Ressourcen und Zeit  
Lean Production  
Das faszinierende Gesicht der Produktion von heute  
Industrie 4.0  
Produktionscontrolling  
Fabrik der Zukunft

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Imai, M.: Kaizen: der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb, München 2002.

Takeda, H.: Das Synchroner Produktionssystem - Just in Time für das ganze Unternehmen, Landsberg 2002.

Spath, D.: Ganzheitlich produzieren: Innovative Organisation und Führung, Stuttgart 2003.

Syska, A.: Produktionsmanagement: Das A-Z wichtiger Methoden und Konzepte für die Produktion von heute, Wiesbaden 2006.

Kamiske, G., Brauer, J.: ABC des Qualitätsmanagements, München 2002.

Syska, A., Lièvre, P.: Illusion 4.0 – Deutschlands naiver Traum von der smarten Fabrik

Ergänzend:

Rother, M.: Sehen lernen mit Wertstromdesign: Die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen, Aachen 2004.

Eversheim, W., Schuh, G.: Produktion und Management, Berlin 1996.

Luczak, H., Eversheim, W.: Produktionsplanung und -steuerung, Berlin 1996.

### **Besonderes:**

Gastvorträge und Einsatz von Lernspielen zum Thema Lean Production

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BHM 802

**Modulbezeichnung:**  
Schwerpunkt Unternehmensstrategie im Handwerk I

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
(6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Harald Vergossen

**Studiengang:**  
BHM

**Semester:**  
8. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jährlich

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Schriftliche Klausurarbeit

---

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**  
Wirtschaft im Handwerk I und II; Soziologie im Handwerk

**Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**  
Das Modul baut auf einem Grundverständnis der betrieblichen Funktionen auf und zeigt, wie einzelnen Bausteine zu einer in der Praxis umsetzbaren Strategie zusammengefügt werden können.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:**  
Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

**Zu erwerbende Kompetenzen:**  
Die Studierenden lernen, wie sie für ein mittelständiges Handwerksunternehmen eine tragfähige Unternehmensstrategie entwickeln können. Dabei verstehen sie als Ziel und Zweck einer Unternehmensstrategie den Aufbau und die Sicherung von Erfolgspotenzialen und erkennen die wichtige Rolle von Wettbewerbsvorteilen. Sie können ein Handwerksunternehmen im Hinblick auf Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren analysieren und formulieren integrierte Strategien auf der Basis von externen Chancen (Märkte, Kunden, Wettbewerb) und internen Ressourcen (Kernkompetenzen, Fähigkeiten, Stärken). Sie sind in der Lage, die entwickelte Strategie in einem Business Case (und damit in Erlösen, Kosten und Maßnahmen) zu konkretisieren und zu implementieren. Schließlich



Stand: 15.12.2017

erkennen die Studierenden, anhand welcher Kennzahlen im Handwerk eine Erfolgskontrolle durchgeführt werden kann.

### Inhalte des Moduls:

- Strategie als Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg (auch) im Handwerk
- Form und Inhalt einer Unternehmensstrategie im Handwerk

### Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium mit Lehrendem / 134 h Selbststudium (inkl. schriftlicher Hausarbeit)

### Dozent/in:

Frank Mund

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Der strategische Kreislauf im Handwerksunternehmen
- Informationssammlung und Analyse als Basis der Strategie
- Strategieformulierung
- Systematische Umsetzung der Strategie (Business Case, Konzeption von Maßnahmen)
- Strategische Erfolgskontrolle (Kennzahlen zur Führung von Unternehmen im Handwerk)

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

- Paul, Michael (Hrsg.): So entwickeln Sie Ihre Unternehmensstrategie, Vision, Analyse, Umsetzung, Frankfurt/Wien, neueste Auflage.

Ergänzend:

- Handwerksspezifische Fallbeispiele (sofern verfügbar)

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60201, BBS 60301, BHM 80301, BBWD 60101, BBWD 60201

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Internationales Management I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75)

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Winnewisser

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundkenntnisse in BWL, VWL, Recht, Wirtschaftssprache(n) (insbes. Englisch); BBS 502 BHM 702

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunkt Internationales Management II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studenten erwerben die Kompetenz zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten in multinationalen Unternehmen. Sie können die Chancen und Risiken internationaler Liefergeschäfte beurteilen (Export-Import).

### Inhalte des Moduls:

„Understanding foreign trade“



Stand: 15.12.2017

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium

---

#### Dozent/in:

Prof. Dr. Winnewisser

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

#### Sprache:

Deutsch (Unterlagen auf Englisch)

#### Inhalt:

Einführung in den Außenhandel

- Import, Export und Sonderformen
- Entwicklung des Welthandels
- Institutionen für den Außenhandel
- Die EU und der Binnenmarkt

Außenwirtschaftsrecht

Internationale Verträge

Außenhandelskalkulation

Risiken im Außenhandel

Compliance

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

#### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Umfangreiches Skript

Ergänzend:

Jahrmann, F.-U.: Außenhandel, 13. Auflage, Kiehl Verlag, 2010

Kutschker, M., Schmid, S.: Internationales Management, 7. Auflage, Oldenbourg, 2010

Deresky, H.: International Management. Managing Across Borders and Cultures. Text and Cases, 7th edition, Prentice Hall, 2010

Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.: International Economics, 9th edition, Prentice Hall, 2011

Salvatore, D.: Introduction to International Economics, 2nd edition, John Wiley & Sons, 2009

#### Besonderes:

Diskussion aktueller Artikel zur Thematik.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60202, BBS 60302, BHM 80302, BBWD 60102, BBWD 60202

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Controlling I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Effmann

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Hausarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Innerhalb desselben Studiengangs ist der Schwerpunkt Controlling gut kombinierbar mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Außerhalb des Studiengangs ist eine Kombination mit Ingenieurstudiengängen sinnvoll, da insbesondere das Projektgeschäft immer ein Controlling benötigt.

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:

Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Vermittlung der Methoden zur Strategiefindung befähigt die Studierenden, die eher qualitativen Ansätze zur Strategieformulierung mit den quantitativen Ansätzen zur Bewertung von Unternehmen zu verbinden. Unternehmen treffen heute strategische Entscheidungen nicht mehr, indem alleine Strategie-Tools angewendet werden, sondern indem die aufgezeigten Entwicklungen über



Stand: 15.04.2018

wertorientierte Kennzahlen für die Entscheidungsträger quantifiziert aufbereitet werden – und das zunehmend mit den Auswirkungen auf den IFRS Abschluss. Die Veränderung dieser wertorientierten Kennzahlen sind dann die Entscheidungsgrundlage des Managements - somit sollen sie von Studierenden theoretisch beherrscht und in der Praxis angewendet werden können. Die Studierenden können einen Business Case selbstständig erstellen.

### **Inhalte des Moduls:**

Die Studierenden sollen einerseits lernen, wie ein Strategie-Planungs- und Entscheidungsprozess in Unternehmen inhaltlich und formal abläuft. Andererseits sollen die Studierenden die Anwendung der verschiedenen Strategie-Tools beherrschen und darüber hinaus in eine quantitative Planung (Business-Plan) überführen können. Mit Hilfe wertorientierter Kennzahlen können die Studierenden die Strategie in ihrer Wirkung auf den Unternehmenswert beurteilen. Die Studierenden kennen die Bestandteile und Gütekriterien eines Business Cases. Die theoretischen Grundlagen der Business Cases sind verstanden.

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium / 132 h Selbststudium

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Effmann

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

1. Integration von Internem und Externem Rechnungswesen?
2. Einfluss des IFRS auf das Controlling
3. Unternehmensakquisitionen als Folge der Globalisierung
4. Wertorientierte Unternehmensführung

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### **Verwendete Literatur:**

Pflichtlektüre: Günther: Unternehmenswertorientiertes Controlling

Ergänzende Literatur:

Loderr, Pichler, Zraggen: Handbuch der Bewertung; Rappaport: Creating Shareholder Value, Nagl, A.: Der Business Plan, 1. Auflage, Wiesbaden 2010, Taschner, A.: Business Case, 1. Auflage, Wiesbaden, 2008

### **Besonderes:**

Gastvorträge

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60203, BBS 60303, BHM 80303, BBWD 60103, BBWD 60203

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Beschaffungsmanagement I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Koch

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Gute Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Grundlagen in den Bereichen Einkauf, Beschaffung, Materialwirtschaft und Logistik.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunkt Beschaffungsmanagement II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein fachspezifisches, wissenschaftliches Methodenwissen, um Problemstellungen zu erkennen und selbständig geeignete Lösungsansätze zu entwickeln. Durch den Vortrag eigener Ausarbeitungen lernen sie zu präsentieren.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Grundlagen der Logistik und des Einkaufs

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium

### Dozen/tin:

Prof. Dr. Koch

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- \* Lagersysteme
- \* Logistik-Controlling
- \* Preisstruktur-, Wertanalyse
- \* Inner- und außerbetrieblicher Transport
- \* Schwerpunktthema: - Quantitatives Bestandsmanagement

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Arnolds H. : Materialwirtschaft und Einkauf. Gabler, neueste Auflage

### Besonderes:

Im Rahmen der Hausarbeiten wird besonders Wert darauf gelegt, die Arbeitsergebnisse professionell vor der Gruppe zu präsentieren. Die Studierenden trainieren weiterhin in diesem Zusammenhang Recherche- und Arbeitstechniken sowie ihre sozialen und ihre rhetorischen Kompetenzen.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60204, BBS 60304, BHM 80304, BBWD 60104, BBWD 60204

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Kommunale Wirtschaftsförderung I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Schoelen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BBS und BHM: Grundkenntnisse der Volkswirtschaftstheorie; BHM: BHM201 hat im Rahmen der Grundlagenvermittlung zur europäischen und nationalen Wirtschaftspolitik erste Grundlagen geschaffen.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul ist Voraussetzung für BBS 70204/70304, BHM 90204/90304 (Kommunale Wirtschaftsförderung II).

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Befähigung zum Denken in regionalökonomischen Zusammenhängen und zur Beurteilung von Maßnahmen der regionalen/sektoralen Strukturpolitik sowie der kommunalen Wirtschaftspolitik als Voraussetzung für eine Tätigkeit in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsplanung und der regionalen Beratungsdienstleistungen steht im Mittelpunkt. Dabei sollen zentrale Standorttheorien im Kontext ihrer empirischen Relevanz verstanden und reflektiert werden.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Unter Verwendung von Fallbeispielen stehen zentrale Standorttheorien und regionalökonomische Erwägungen im Mittelpunkt:

- Problematik der regionalökonomischen Bestimmung von Förderregionen
- Determinanten der Regionalentwicklung und Faktoren der Wettbewerbsfähigkeit
- Theorien einer rational-ökonomischen Standortwahl
- Theorie der zentralen Orte, Exportbasistheorie, Theorie der endogenen Entwicklung, Polarisations-theorien
- Zielsystem der regionalen Wirtschaftspolitik
- Praxisübung

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium (inkl. Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit)

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Schoelen

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Herausforderungen der deutschen regionalen Strukturpolitik
- Problematik der regionalökonomischen Bestimmung von Förderregionen
- Determinanten der Regionalentwicklung und Faktoren der Wettbewerbsfähigkeit
- Theorien einer rational-ökonomischen Standortwahl nach Weber
- Standortwahlfaktoren
- Theorie der zentralen Orte und Modifikationen
- Exportbasistheorie
- Theorie der endogenen Entwicklung
- Polarisierungstheorien – sektoral, regional
- Zielsystem der regionalen Wirtschaftspolitik
- Praxisübung mit Erstellung eines ausführlichen Hintergrundpapiers

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Eckey, Hans-Friedrich: Regionalökonomie, Wiesbaden, a.A.

Elmar Kulke: Wirtschaftsgeographie, Paderborn, a.A.

Maier, Gunther, Tödtling, Franz: Regional- und Stadtökonomik 1. Standorttheorie und Raumstruktur, Wien, a.A.

Maier, Gunther, Tödtling, Franz, Trippel, Michaela: Regional- und Stadtökonomik 2.

Regionalentwicklung und Regionalpolitik, Wien, a.A.

Schätzl, Ludwig: Wirtschaftsgeographie 1 – Theorie, Paderborn, a.A.

Sowie nach aktuellem Anlass wechselnde fachbezogene Beiträge.

### Besonderes:

## **Modulbeschreibung**

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Ein Termin besteht im Wesentlichen aus der (gemeinschaftlichen) Erarbeitung eines abwägenden Hintergrundpapiers zu einem aktuellen regionalökonomischen Thema unter Verwendung von standort-theoretischen Erwägungen in einem vorgegebenen Zeitmaß weniger Stunden.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60205, BBS 60305, BHM 80305, BBWD 60105, BBWD 60205

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Marketing I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Vergossen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit (100 %) und Hausarbeit (0 %)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul Vertrieb und Marketing

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul vermittelt ein grundlegendes Marketingverständnis und baut somit auf dem verpflichtenden Modul Marketing und Vertrieb auf. Gleichzeitig werden die Interdependenzen zwischen Marketing und anderen betrieblichen Funktionen herausgearbeitet. So wird u. a. immer wieder der Bezug zum Controlling betont, wodurch die Effektivität und Effizienz von Marketingmaßnahmen ermittelt werden kann. Schwerpunktfach Marketing II.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual



Stand: 15.12.2017

### **Zu erwerbende Kompetenzen:**

Die Studierenden erwerben ein integriertes und detailliertes Wissen und Verstehen wichtiger Marketinginstrumente, insbesondere aus den Bereichen Marketing-Kommunikation und Marketing-Distribution. Sie sind in der Lage, die vorgestellten Marketing-Methoden kritisch zu hinterfragen und können auf dieser Basis geeignete Lösungsvorschläge für Problemstellungen in der Praxis entwickeln und diese argumentativ verteidigen.

### **Inhalte des Moduls:**

Grundlagen des Marketing-Mix und der Marketing-Kommunikation

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium mit Lehrendem / 12 h Kontaktstudium ohne Lehrenden / 122 h Selbststudium (inkl. schriftlicher Hausarbeit)

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Vergossen

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

- Elemente des Marketing-Mix
- Instrumente der klassischen Werbung
- Arten der Verkaufsförderung
- Moderne Instrumente der Marketing-Kommunikation

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Esch, Fr.-R., Herrmann, A., Sattler, H.: Marketing, Eine managementorientierte Einführung, München, neueste Auflage

Ergänzend:

Hollensen, S., Opresnik, M.: Marketing – A Relationship Perspective, München 2010 Homburg, Ch.,

Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden, neueste Auflage

Kotler, Ph., Keller, K. L., Bliemel, F.: Marketing Management, neueste Auflage

Meffert, H., Burmann, Ch., Kirchgeorg, M.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, neueste Auflage

### **Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60206, BBS 60306, BHM 80306, BBWD 60106, BBWD 60206

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Personal I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Cisik

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Hausarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

BBS 401, BHM 601

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunktfach Personal II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul vermittelt personalwirtschaftliches Basiswissen, das im Rahmen künftiger Managementtätigkeiten, sei es als Führungskraft, Spezialist oder Projektmanager, von Nutzen ist und ist somit komplementär zu allen anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen positioniert.

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:

Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium

Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

Bachelor Betriebswirtschaft Dual



Stand: 15.12.2017

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden...

- ... verbreitern ihre allgemeinen personalwirtschaftlichen Kenntnisse.
- ... vertiefen ihre besonderen personalwirtschaftlichen Interessenschwerpunkte, vor allem in den Feldern *Personalbeschaffung*, *-führung*, *-beurteilung* und *-entwicklung*.
- ... entwickeln durch die Anfertigung einer Hausarbeit ihre Fähigkeiten in der Systematik des wissenschaftlichem Arbeitens.

### Inhalte des Moduls:

- Einführung in das Personalmanagement (Begriff, Einflussbereich, Zielsetzung, Grundfrage und Ansatzpunkte; Probleme des Personalmanagement; Trends des Personalmanagement)
- Zentrale Themen des Personalmanagement (Präsentation der Hausarbeiten)

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium ( inkl. Erstellung einer Hausarbeit)

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Alexander Cisik (Wintersemester)  
Lehrbeauftragter Dr. Herbert Schaaff (Sommersemester)

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Gegenstandsbildung
- Grundlagen des Personalmanagement
- Trends des Personalmanagement
- Ausgewählte Probleme des Personalmanagement
- Vorstellung, Diskussion und Vergabe von Hausarbeiten
- Anfertigung von Hausarbeiten
- Feedback zu den Hausarbeiten
- Präsentation zentraler Hausarbeitsthemen
- Kritische Würdigung und Ausblick

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

SCHOLZ, C. (aktuelle Auflage): Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen. München: Vahlen

Ergänzend:

BECKER, M. (aktuelle Auflage): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel

NEUBERGER, O. (aktuelle Auflage): Führen und führen lassen : Ansätze, Ergebnisse und Kritik der Führungsforschung. Stuttgart: Lucius und Lucius

STRUTZ, H. (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Handbuch Personalmarketing. Wiesbaden. Gabler

### Besonderes:

# Modulbeschreibung

Stand: 15.12.2017

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 11.02.2019

### Modulnummer:

BBS 60207, BBS 60307, BHM 80307, BBWD 60107, BBWD 60207

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Finanzdienstleistungen I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ , BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Braun

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

- a) Präsentation/Factsheet bzw. Lernposter (Bewertung: 25 % der Endnote)
- b) Klausur (120 Minuten mit Finanzdienstleistungen II); (Bewertung: 50 % der Endnote)

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Investition und Finanzierung“

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunkt Finanzdienstleistungen II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

In der Veranstaltung wird eine Einführung in die Finanzdienstleistungsindustrie gegeben. Hierbei wird zum einen in einer theoretischen Perspektive skizziert, welchen Nutzen Finanzintermediäre in einer Volkswirtschaft besitzen. Dabei werden sowohl die Finanzkrise und deren Auswirkung auf Regulierungen beleuchtet, als auch die Entwicklung der Geldsysteme dargestellt und die Rolle der Zentralbanken sowie Geldschöpfung selbst erläutert. Zum anderen wird in einer eher praktischen Perspektive dargestellt, welches Dienstleistungsspektrum Banken und Versicherungen insgesamt anbieten. Auf einige Dienstleistungen wird hierbei genauer eingegangen, zum Beispiel die Anlageberatung und das Asset Management. In diesem Rahmen wird den Studierenden ein erster



Stand: 11.02.2019

Überblick über die verschiedenen Anlageformen vermittelt und der Markt für Vermögensanlage analysiert. (Fortführung erfolgt im Modul Finanzdienstleistungen II.)

### Inhalte des Moduls:

- Funktionen von Finanzdienstleistern in unvollkommenen Märkten
- Aufbauprinzipien nationaler und internationaler Finanzmärkte
- Aktuelle Entwicklungstendenzen an internationalen Märkten
- Determinanten bankbetrieblicher Angebotspolitik
- Finanzdienstleistungen von Privat- und Investmentbanken
- Sach- und Lebensversicherungsleistungen sowie Formen der privaten Altersvorsorge

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktunterricht / 134 h Selbststudium (inkl. Bearbeitung fachbezogener Lektüre, Referate, Präsentationen, Beratungssimulationen)

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Braun

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch/Englisch

### Inhalt:

Legaldefinitionen  
Begriffliches Instrumentarium  
Transformationsfunktionen  
Internationale Geld- und Kapitalmärkte  
Finanzakteure und ihre Motive, Regulierungsmechanismen  
Bankprodukte im Firmen- und Privatkundengeschäft  
Beratungsansätze im Firmen- und Privatkundengeschäft  
Einführung in das Investment Banking

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Bitz/Stark: Finanzdienstleistungen: Darstellung-Analyse-Kritik, 2008  
Eilenberger, Bankbetriebslehre, 2012

Ergänzend:

Hockmann/Thießen: Investmentbanking, 2007

### Besonderes:

Teilnahme am Forum Banking & Finance

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60208, BBS 60308, BHM 80308, BBWD 60108, BBWD 60208

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer Kniebaum

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD: 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. - 4. Semesters, insbesondere BWL Grundlagen, internes und externes Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Steuern.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende lernen die wesentlichen Prüfungsnormen und Prüfungstechniken differenziert kennen und können diese in konkreten Prüfungssituationen anwenden.



Stand: 15.12.2017

## Inhalte des Moduls:

- A. Typologie externer Prüfungen und Rechtsgrundlagen
- B. Prüfungstechnik
- C. Prüfungsplanung
- D. Ausgewählte Prüfungsfelder

## Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 132 h Selbststudium

---

## Dozent/in:

Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer Kniebaum

## Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

## Sprache:

Deutsch

## Inhalt:

- A. Typologie externer Prüfungen und Rechtsgrundlagen
- B. Prüfungstechnik
  - 1. Prüfungsgrundsätze bei Abschlussprüfungen
  - 2. Risikoorientierter Prüfungsansatz
- C. Prüfungsplanung
  - 1. Auftragsannahme/Auftragsbestätigung
  - 2. Verständnis Geschäftstätigkeit des Mandanten
  - 3. personelle, zeitliche und Gesamtplanung
- D. Ausgewählte Prüfungsfelder
  - 1. Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung
  - 2. Prüfung des IKS
  - 3. Prozessaufnahmen
  - 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  - 5. Liquide Mittel und Anlagevermögen

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

## Verwendete Literatur:

Pflicht:

IdW(Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS) und IDW- Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards (IDW S), Düsseldorf 2010, jeweils aktualisierte Fassung; HGB §§ 316-324a; WPO

Ergänzend:

IdW(Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch 2006 (Band II: 2008), Düsseldorf 2006/2008; Kessler/Leinen /Strickmann Handbuch BilMoG, Freiburg 2009; Klinger: Das Interne Kontrollsystem im Unternehmen, München 2009; Krommes, Werner: Handbuch Jahresabschlussprüfung, Wiesbaden 2008; Marten/Quick/Ruhnke: Lexikon der Wirtschaftsprüfung, Stuttgart, 2006; Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart 2007; Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen I: Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem HGB, München 2005 ; Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen II: Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, München 2005; Wysocki:

## **Modulbeschreibung**

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Wirtschaftliches Prüfungswesen III: Prüfungsgrundsätze und Prüfungsverfahren, München 2003;  
Zeitschrift: Die Wirtschaftsprüfung; Gesetze: HGB §§ 264-290

**Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60209, BBS 60309, BHM 80309, BBWD 60109, BBWD 60209

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Mülder

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester; BHM: 8. Fachsemester, BBWD 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausur (75%) Projektarbeit / Hausarbeit (25%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagenveranstaltungen insbesondere BBS 203 und BHM 403

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erfahren die Zusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichen Anforderungen und informationstechnischer Umsetzung in Form von Anwendungsprogrammen. Anhand von Methoden zur Auswahl, Implementierung und zum Test von Anwendungssystemen wird praktisch relevantes Methodenwissen erlangt. Daneben werden analytische Fähigkeiten erworben.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen die wichtigsten computergestützten Anwendungssysteme kennen. Anhand praktischer Vorführung und Test werden Software-Ergonomie und Usability von Anwendungssoftware gelernt.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium (inkl. Erstellung von Hausarbeiten, Projektarbeiten)

---

#### Modulteil a:

Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme

#### Dozent/in:

Prof. Dr. Mülder

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

#### Sprache:

Deutsch

#### Inhalt:

Anwendungssysteme für Funktionen und Prozesse in den Bereichen des Industriebetriebs (Vertrieb, Beschaffung, Lagerhaltung, Produktionsplanung und Steuerung, Rechnungswesen, Personalwirtschaft etc.), Besonderheiten in einzelnen Branchen (z.B. Warenwirtschaftssysteme im Handel, mobile Anwendungen im Handwerk), ERP-Systeme, Auto-Id-Systeme/RFID zur Datenerfassung, Informationssystem für einzelne Funktionen (Marketing, Personal, Einkauf etc.), E-Business-Systeme, Methoden integrierter Informationssysteme (Datenmodellierung, Geschäftsprozessanalyse), Auswahl und Implementierung von Anwendungssystemen

#### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Abts, D./Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, neueste Aufl. Wiesbaden

Ergänzend:

Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1 Operative Systeme in der Industrie, neueste Aufl. Wiesbaden

N. Gronau: Industrielle Standardsoftware, Auswahl und Einführung, München neueste Auflage

J. Becker, M. Kugeler, M. Rosemann: Prozessmanagement, neueste Auflage, Berlin

#### Besonderes:

---

#### Modulteil b:

Anwendungssoftware

#### Dozent/in:

Prof. Dr. Mülder

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

#### Sprache:

Deutsch

#### Inhalt:



Stand: 15.12.2017

Software-Einsatzstrategien (Eigenentwicklung versus Fremdbezug, Open Source Software versus Lizenzpflichtige Software, Eigenbetrieb versus Outsourcing, Integrierte Softwaresysteme versus Best-of-Breed-Strategie, Software-Auswahl, Software-Auswahlprozess, Software-Qualität und Software-Qualitätsmanagement, Web-Usability, Methoden zur Wirtschaftlichkeitsanalyse von Anwendungssoftware

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Abts/Mülder: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, neueste Aufl. Wiesbaden

Ergänzend:

Abts/Mülder: Masterkurs Wirtschaftsinformatik, neueste Aufl. Wiesbaden

### **Besonderes:**

Usability-Test und Software-Bewertung, durchzuführen an einem praktischen Beispiel

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60210, BBS 60310, BHM 80310, BBWD 60110, BBWD 60210

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Müller

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. Fachsemester, BHM: 8. Fachsemester, BBWD 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

- |                                    |                              |
|------------------------------------|------------------------------|
| a) Hausarbeit/Präsentation         | (Bewertung 50 % der Endnote) |
| b) Klausur (120 Minuten mit KIF 2) | (Bewertung 50 % der Endnote) |

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Schwerpunkt Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Mit diesem Kurs wird den Teilnehmern die Möglichkeit eröffnet eine Doppelqualifikation zu erlangen. Zum einen sollen sie nach Abschluss des Kurses in der Lage sein verschiedene Finanzinstrumente im Sinne einer aktiven Risiko- und Finanzierungspolitik selbständig einsetzen können, zum anderen besteht die Möglichkeit unter Federführung der Capital Markets Academy der Deutschen Börse AG, Frankfurt eine Prüfung zum "Zertifizierten EUREX-Derivatehändler" abzulegen. Die Zusammenarbeit



Stand: 15.12.2017

mit der Deutschen Börse AG ist zur Zeit wegen der Neuorganisation der Zusammenarbeit ausgesetzt, soll aber in absehbarer Zeit wieder aufgenommen werden. Der Vorlesungsstoff des Fachs Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen ist deshalb teilweise auf die Anforderungen dieser externen Prüfungen ausgelegt.

### **Inhalte des Moduls:**

- Geschichte und Struktur internationaler Finanzmärkte
- Ratingprozesse
- Geldmarktinstrumente
- Internationale Kreditmärkte
- Kapitalmarktorganisation und –instrumente im Überblick
- Emission langfristiger Unternehmensanleihen
- Optionen, Optionschein, Optionspreisfindung
- Zinssicherungsinstrumente
- Börsengehandelte Zinsderivate
- Sonderformen derivativer Instrumente

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Präsenzunterricht / 62 h Nachbereitung / 72 h fachbezogene Lektüre, Referate, Präsentationen, Beratungssimulationen

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Ralf Jürgen Ostendorf

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

Prinzipien der kapitalmarktgestützten Finanzierung und Risikosteuerung.

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

FWB-/EUREX-Tutorial der Capital Markets Academy (aktuelle Versionen).

Ergänzend:

Themenbezogene Begleitliteratur wird zu Beginn der ersten Präsenzphase empfohlen.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60401, BBS 70401, BHM 80401, BHM 90401, BBWD 50401, BBWD 60301, BBWD 70401

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikationen Kommunikation und Gesprächsführung

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(5 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(5 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Cisik

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 5., 6. oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Denkens und Handelns. Weiterhin werden soziale und analytische Kompetenzen vertieft. Die Beratung zur Hausarbeit regt Kreativität an, entwickelt sprachliche Fähigkeiten und vermittelt Recherche- sowie Arbeitstechniken.



Stand: 15.12.2017

## Inhalte des Moduls:

Kommunikationswissenschaftliches Basiswissen

## Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Kontaktstudium / 105 h Selbststudium ( inkl. Erstellung einer Hausarbeit, ggf. als Gruppenarbeit)

---

## Dozent/in:

Lehrbeauftragter Oliver Kremers

## Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

## Sprache:

Deutsch

## Inhalt:

Grundlagen der Kommunikationspsychologie (Verbale und non-verbale Kommunikation), Kommunikations- und Gesprächssituationen (Vortrag, Dialog, Interview, Besprechung), Rhetorisches Instrumentarium (Rhetorische Figuren, Argumentationstechnik), Psychologische Interventionstechniken (Motivation, Konfliktmanagement), Flankierende Methoden (Stressmanagement, Kreativität)

## Verwendete Literatur:

Pflicht:

LEMMERMANN, H (aktuelle Auflage): Lehrbuch der Rhetorik. Redetraining mit Übungen. München

MOLCHO, S. (aktuelle Auflage): Körpersprache. München: Mosaik

SCHULZ VON THUN, F. (aktuelle Auflage): Miteinander reden. Bd. 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

SCHULZ VON THUN, F. (aktuelle Auflage): Miteinander reden. Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differentielle Psychologie der Kommunikation. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

SCHULZ VON THUN, F. (aktuelle Auflage): Miteinander reden. Bd. 3: Das "Innere Team" und situationgerechte Kommunikation. Kommunikation, Person, Situation. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Ergänzend:

EKMAN, P. (aktuelle Auflage): Gefühle lesen: Wie Sie Emotionen erkennen und richtig interpretieren. Spektrum Akademischer Verlag

LEMMERMANN, H. (aktuelle Auflage): Schule der Debatte. München: mvg

MOLCHO, S. (aktuelle Auflage): Körpersprache des Erfolgs. Ariston

O'CONNOR, J. & SEYMOUR, J. (aktuelle Auflage): Neurolinguistisches Programmieren: Gelungene Kommunikation und persönliche Entfaltung. VAK Verlags GmbH

SCHULZ VON THUN, F., RUPPEL, J. & STRATMANN, R. (aktuelle Auflage): Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

## Besonderes:

.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60402, BBS 70402, BHM 80402, BHM 90402, BBWD 50402, BBWD 60302

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikation Visualisieren, Präsentieren und Moderieren

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(5 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(5 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Müller-Vorbrüggen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD 5. oder 6. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

3 Präsentationen:

Selbstpräsentation und Team-Präsentation (unbenotet, aber bestanden), abschließende Präsentation (100 %)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben drei wesentliche Elemente der Methodenkompetenz: Visualisierung, Präsentation und Moderation. Damit können sie diese Elemente im Unternehmen einsetzen und ihr persönliches Kompetenzprofil erweitern. Darüber hinaus können sie mit dieser Methodenkompetenz ihr Studium effektiver gestalten.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Die Studierenden können nach der erfolgreichen Teilnahme selbständig Visualisierungen, Moderationen und Präsentationen, entsprechend dem heutigen Standard in Unternehmen, durchführen.

Vorbereitung, Thema und Zielfestlegung, Inhalt, Ablauf, Organisation, Durchführung, Nachbesprechung.

Moderation:

Definition, Inhalt, Zielsetzung, Teilnehmer, Methoden, Organisation, Ablauf, Hilfsmittel, Prozesssteuerung, Nachbesprechung.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Kontaktstudium / 105 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Frau Petra Worms

### Art der Lehrveranstaltung:

Übung / Seminar / Training

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

1. Visualisierung:
2. Planung, Bausteine, Medien, Erstellung, Farben und Formen.
3. Präsentation:
4. Vorbereitung, Thema und Zielfestlegung, Inhalt, Ablauf, Organisation, Durchführung, Nachbesprechung.
5. Moderation:
6. Definition, Inhalt, Zielsetzung, Teilnehmer, Methoden, Organisation, Ablauf, Hilfsmittel, Prozesssteuerung, Nachbesprechung.

### Verwendete Literatur:

Seifert, J.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach  
Doppler, K.; Lauterburg, C.: Change Management, Frankfurt

### Besonderes:

-

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60403, BBS 70403, BHM 80403, BHM 90403, BBWD 50403, BBWD 60303, BBWD 70403

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikation Führung

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(5 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(5 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Bröckermann

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 5., 6. oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erste Einsichten in die Funktionsweise von Unternehmen

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben das erforderliche Führungswissen samt der -methodik sowie die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Führungshandelns und zur Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse in die eigene Führungspraxis. Daneben werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, soziale und analytische Kompetenzen vertieft. Die schriftliche Arbeit regt Kreativität sowie sprachliche Fähigkeiten an und vermittelt Recherche- sowie Arbeitstechniken. Damit werden die Studierenden befähigt, Führungsaufgaben zu übernehmen



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Sobald sich zwei und mehr Menschen in einer Gruppe organisieren, um arbeitsteilig tätig zu werden, entstehen Koordinationsprobleme, deren Lösung der Führung bedürfen. Die Studierenden lernen zunächst die Führungsakteure und ihre Führungsaktivitäten kennen. Sie verstehen Führung als eine Einflussnahme, die nur fruchten kann, wenn die Beteiligten in der Lage sind, motiviert zu Werke zu gehen. Sie lernen, dass Führung auf einer angemessenen, erfolgreichen Kommunikation aller Betroffenen beruht und die Prozessfolge von Zielsetzung, Planung, Organisation, Realisierung und Kontrolle beinhaltet. Den Studierenden werden die Erkenntnisse aus der Motivationsforschung nahe gebracht. Die Studierenden lernen, dass Führung sich an betrieblichen Zielen orientiert und auch Führung sich an Zielen misst. Die Zielstellungen sind dabei nicht nur rein sach-, prozess- und strukturbezogen, sondern auch und gerade personenbezogen. Ferner werden die Studierenden als künftige Führungskräfte dazu in die Lage versetzt, eine möglichst reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Kontaktstudium / 105 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Dr. Witten

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

Teil I: Führung – Die Basis

- Grundlegende Zusammenhänge
- Führungstheorien und Führungsstile
- Führung am Beispiel „Innovationsmanagement“

Teil II: (Indirekte) Führung – Praktische Anforderungen

- Organisationsstruktur/-kultur und Führung
- Impulsvortrag aus der Praxis zum Thema Führung
- Aktuelle besondere Anforderungen an Führung

Teil III: (Direkte) Führung – Umgang mit Persönlichkeiten

- Motivation und Motivierung
- Ausgewählte Führungsinstrumente
- Entwicklung des Führungsvermögens

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Bröckermann, R.: Personalführung, aktuelle Auflage, Stuttgart (Köln)

Jung et al.: Allgemeine Managementlehre

von Rosenstiel et al. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern

Witten, E.: Zielbildung für Bildungsmaßnahmen (s. metacoon)

Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit, aktuelle Auflage, Stuttgart

Ergänzend:

Bisani, F.: Personalwesen und Personalführung, aktuelle Auflage, Wiesbaden

Bröckermann, R.: Führung und Angst, Frankfurt u. a.

Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, aktuelle Auflage, Stuttgart

Domsch et al. (Hrsg): Führung von Mitarbeitern -. Fallstudien



Stand: 15.12.2017

Hentze, J./Kammel, A./Lindert, K.: Personalführungslehre, aktuelle Auflage, Bern u. a.  
Nerdinger, F. W.: Motivation von Mitarbeitern, aktuelle Auflage, Göttingen u. a.  
Richter, M.: Personalführung, aktuelle Auflage, Stuttgart  
Sievers, B.: Work, Death and Life Itself, Berlin u. a.  
Stührenberg, L.: Professionelle betriebliche Kommunikation, Wiesbaden  
Wagner, K./Rex, B./Eichler: Praktische Personalführung, aktuelle Auflage, Wiesbaden  
Weibler, J.: Personalführung, aktuelle Auflage, München  
Witten et al. (Hrsg.): Qualitätskonzepte im Personalmanagement  
Witten et al.: Betriebliches Innovationsmanagement  
Wunderer, R./Grunwald, W.: Führungslehre, Band 1 u. 2, Berlin

### **Besonderes:**

- Bearbeitung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Gastvortrag einer erfahrenen Führungskraft aus der Praxis in Teil II

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60404, BBS 70404, BHM 80404, BHM 90404, BBWD 50404, BBWD 70405

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikation Professionelle Verhandlungs- und Verkaufstechniken

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (5 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Vergossen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 5. oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Hausarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Interesse an Verkaufstätigkeiten sowie erste Erfahrungen im Umgang mit Kunden.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul ist Teil der dritten Säule des Studiengangs, die dem Aufbau und der Weiterentwicklung der personalen und sozialen Kompetenzen der Studierenden dient (neben den BWL-Kernkompetenzen sowie den fachbegleitenden Kompetenzen die Studierenden betriebswirtschaftliches Wissen und Verständnis mitbringen, was für das vorliegende Fach sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig ist.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual I

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Professionelle Verkaufs- und Verhandlungstechniken sind im beruflichen Alltag entscheidende Erfolgsfaktoren. Um sie wirksam einzusetzen, muss eine strukturierte, rhetorisch und psychografisch beeinflusste Gesprächsvorbereitung und -durchführung erst erlernt und anschließend angewandt werden. Ziel ist, dass es zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern - idealer Weise – zu einer



Stand: 15.12.2017

erfolgsversprechenden Lösung kommt. Dies kann ein Verkaufs- oder Vertragsabschluss sein. Aber auch ein Kompromissergebnis kann zielführend sein. Betriebliche Anwendungsbereiche sind vor allem das Marketing und der Vertrieb. Auch im Personalbereich benötigt man Verhandlungsgeschick. Das Modul ordnet die Verhandlungs- und Verkaufstechniken im Gesamtkontext des unternehmerischen Handelns ein. Um die Techniken erfolgreich anzuwenden, gehören die Fähigkeiten, Menschen zu erkennen, diese auf der sachlich-fachlichen Ebene und auf der Beziehungsebene zu überzeugen und aus Interessenten Kunden zu machen. Die Teilnehmer lernen, Signale vieler Art wahrzunehmen und z.B. auch die Körpersprache des Gegenübers richtig zu deuten.

### Inhalte des Moduls:

Zielorientierte Gestaltung von Verkaufsgesprächen und anderen Verhandlungssituationen.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Kontaktstudium / 105 h Selbststudium (inkl. Erstellung der Hausarbeit, ggf. als Gruppenarbeit)

---

### Dozent/in:

Prof. Ross

### Art der Lehrveranstaltung:

Übung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- 1.0 Kommunikation – Grundlagen
- 2.0 Strukturelle Grundlagen der betrieblichen Kommunikation
- 3.0 Kommunikation – Grundlagen
- 4.0 Funktionsbezogenen Grundlagen der betrieblichen Kommunikation
- 5.0 Struktur des Verkaufsgesprächs
- 6.0 Nutzenargumentation
- 7.0 Fragetechniken
- 8.0 Preisverhandlungen
- 9.0 Telefonverkauf
- 10.0 Diverse Empfehlungen aus der Praxis  
Übungsblätter
- 11.0 Praktische Übungen unter der Überschrift: *Lernen von den Besten*
- 12.0 Gruppenarbeiten

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Weisbach, Christian-Rainer; Sonne-Neubacher, Petra: Professionelle Gesprächsführung: Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch, Beck-Wirtschaftsberater im dtv, neueste Auflage

### Ergänzend:

Lorenz, Karl-Heinz: Typisch Kunde!, Angewandte Verkaufspsychologie, Professionelle Gesprächsführung, Verkauf mit Perspektive

Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden 1: Störungen und Klärungen, Allgemeine Psychologie der Kommunikation

Schulz von Thun, Friedemann, Miteinander Reden 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung, Allgemeine Psychologie der Kommunikation

### Besonderes:

Praktische Einzel – und Gruppenübungen

# **Modulbeschreibung**

Stand: 15.12.2017

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60405, BBS 70405, BHM 80405, BHM 90405, BBWD 50405, BBWD 60305, BBWD 70405

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikation Konfliktmanagement

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (5 CP/165 CP) \* 0,75, BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Harald Vergossen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 5., 6. oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung

Hausarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul ist Teil der dritten Säule des Studiengangs, die dem Aufbau und der Weiterentwicklung der personalen und sozialen Kompetenzen der Studierenden dient (neben den BWL-Kernkompetenzen sowie den fachbegleitenden Kompetenzen). Die Module zur Vermittlung der Schlüsselqualifikationen sind innerhalb der dritten Säule parallel zu den Modulen der anderen Kompetenzfelder angeordnet. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Studierenden betriebswirtschaftliches Wissen und Verständnis mitbringen, was für das vorliegende Fach sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig ist.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual



Stand: 15.12.2017

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben folgende Fähigkeiten

- Kommunikations- und Beziehungsverständnis in Konfliktsituationen
- Konfliktverständnis
- Erkennen von Konfliktstrukturen im Business-, Führungs- und Projektkontext
- Anwenden von Methoden zum Auflösen von Konflikten, auch präventiv

### Inhalte des Moduls:

Das Modul enthält theoretische und praktische Übungsanteile. Diese bauen aufeinander systematisch auf. Als Basis werden die Grundlagen der Kommunikation vermittelt. Hierzu werden die bekannten Modelle, wie z.B. Eisbergtheorie vermittelt. Ein wesentlicher Punkt im Rahmen der Vorlesung sind die Anwendung und Lehre von Kreativitätstechniken zur Lösungsfindung in Konfliktsituationen. Hierzu gehören z.B. 635 Methode oder der Wahrnehmungspositionswechsel. Insbesondere wird im Businesskontext über die Zielentwicklung gesprochen. Hierzu gehören Identifikation und Definition von gemeinsamen und/oder übergeordneten Zielen.

Das Modul vermittelt das Erkennen von Konfliktpotentialen z.B. in Abhängigkeit von der Organisationsstruktur, Teamentwicklung oder in Projekten.

Als strukturiertes Verfahren wird die Mediation / mediative Projektbegleitung gelehrt. Das Verfahren der Mediation und die bis dahin erworbenen Fähigkeiten werden im Rahmen eines praxisnahen Rollenspiels aktiv von den Studenten angewendet.

### Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

20 h Kontaktstudium mit Lehrendem / 100 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Christian Richter

### Art der Lehrveranstaltung:

Präsenzveranstaltung max. 15 Teilnehmer

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Grundlagen Konfliktmanagement
- Kommunikationsgrundlagen
- Zielentwicklung
- Konfliktanalyse im Business und Projektkontext
- Struktur Mediationsverfahren und Anwendung

### Verwendete Literatur:

Pflichtlektüre  
Keine

ergänzender Literatur

Das Harvard Konzept, Roger Fisher, William Ury, Stand mind. 2004  
Gewaltfreie Kommunikation, Marshall B. Rosenberg  
Professionelle Konfliktlösung, Anita von Hertel

## **Modulbeschreibung**

Stand: 15.12.2017

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

**Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.207

### Modulnummer:

BBS60407, BBS70407, BHM 80407, BHM 90407, BBWD 70404

### Modulname:

Schlüsselqualifikation Kreativitätstechniken

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

5 CP/180 \* 0,75

### Verantwortlicher:

Prof. Dr. Harald Vergossen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflichtmodul

### Prüfung

Hausarbeit (40%), Präsentation/Übungen (40%) und aktive Mitarbeit (20%)

Anwesenheit zur ersten Sitzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar notwendig.

---

### Voraussetzungen:

keine

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Kreativitätstechniken werden als Denkwerkzeuge für eine strukturierte organisationsinterne Ideenfindung "out of the box" eingeführt, die in den Zusammenhang gestellt werden mit systematischem Innovationsmanagement. Die Studierenden lernen unternehmerische Ziele und Nutzungskontexte von Kreativitätstechniken sowie zentrale Methoden kennen, entwickeln Maßstäbe zur Beurteilung und Auswahl jeweils situationsangemessener Verfahren und üben ausgewählte Kreativitätstechniken selbst ein. Sie sind in der Lage, als Fach- oder Führungskraft eine vorhandene Innovationskultur zu bewerten, kreativitätsorientiert zu gestalten und Ergebnisse kreativer Innovationsarbeit unternehmerisch zu beurteilen.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Grundlagen des Innovationsmanagements, ausgewählte Kreativitätstechniken für den unternehmerischen Einsatz, Anwendungen, Bewertungsmaßstäbe

### Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

20 h Lehrveranstaltung, 105 h Vor-/Nacharbeit

---

### Dozent:

Johannes Maria Schrievers

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

Kreativitätstechniken als Methodenweig des Innovationsmanagements  
Unternehmenskulturelle Voraussetzungen, Denkmodelle und Wirkungsweisen (intuitiv / systematisch, Produktentwicklung / Organisationsentwicklung, Alternativengenerierung / Selektions- bzw. Entscheidungshilfe usw.)  
Methoden innerhalb der verschiedenen Bereiche  
Übungen: Ausgewählte Anwendungen  
Urteils- und Bewertungsmaßstäbe für kreativitätsgetriebenes Innovationsmanagement

### Verwendete Literatur:

M. Hartschen, J. Scherer, C. Brügger: Innovationsmanagement. Die 6 Phasen von der Idee zur Umsetzung, Offenbach 2009

### Ergänzende Literatur:

E. de Bono: De Bonos neue Denkschule. Kreativer Denken, effektiver arbeiten, mehr erreichen, München 2010  
J. M. Higgins, G. G. Wiese: Innovationsmanagement. Kreativitätstechniken für den unternehmerischen Erfolg, Berlin usw. 1996  
J.-U. Meyer: Radikale Innovation. Das Handbuch für Marktrevolutionäre, Göttingen 2012  
K. Noack: Kreativitätstechniken. Schöpferisches Potenzial erkennen und nutzen, Berlin 2008  
J. Scherer: Kreativitätstechniken. In 10 Schritten Ideen finden, bewerten, umsetzen, Offenbach 2007

### Besonderes:

-

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60408, BBS 70408, BHM 80408, BHM90408, BBWD 50408, BBWD 60308, BBWD 70408

### Modulname:

Schlüsselqualifikation Unternehmenskommunikation und Sozialkompetenz

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

5 CP / 5 CP

### Verantwortlicher:

Prof. Dr. Harald Vergossen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD 5., 6. oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflichtmodul

### Prüfung:

**Hausarbeit (40%), Präsentation/Übungen (40%) und aktive Mitarbeit (20%)**

Anwesenheit zur ersten Sitzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar notwendig.

---

### Voraussetzungen:

-

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

#### *Hintergrund*

Personale und soziale Kompetenzen, besser bekannt als Soft Skills, sind in der heutigen Arbeitswelt mindestens so wichtig wie fachliche Qualifikationen und unabdingbar für die Entwicklung eines persönlichen Profils. Dies gilt längst nicht mehr nur für Führungskräfte. Die Fähigkeit, in kritischen Interaktionssituationen zielorientiert zu kommunizieren, ist eine Schlüsselkompetenz. Dabei heißt kompetent zu kommunizieren zunehmend, Beratungsgespräche zu führen: Gesprächsanlässe und Interventionsmethoden in Wirtschaftsorganisationen nehmen immer häufiger den Charakter von Förderung und Coaching an. Globalisierung, interkulturelles und Diversity-Management, die Bedeutung von Teamarbeit und flachen Hierarchien, die Zunahme von Veränderungsprozessen und der Coaching-Boom



Stand: 15.12.2017

verändern die Bedingungen und Ansprüche an die kommunikative Kompetenz der Mitarbeiter erheblich.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Methoden und Praxisfällen eines aktiven Steuerns von Kommunikation in Wirtschaftsorganisationen (Interventionsorientierung).

### Ziele

Die Studierenden erfahren Qualitäts- und Erfolgskriterien zeitgemäßer betrieblicher Kommunikation, gruppendynamische Gesetzmäßigkeiten, erleben Besonderheiten der indirekten Kommunikation in Organisationen in ihrer Konfliktrichtigkeit (Übungen) und lernen Lösungsmöglichkeiten für Konflikte entwickeln und umsetzen (Fallstudien). Sie sind in der Lage, kommunikative Besonderheiten einer Wirtschaftsorganisation zu erkennen und gemäß der eigenen Rolle reflektiert zu beurteilen.

### Inhalte des Moduls:

Der Kurs vermittelt Grundlagen der Kommunikationspsychologie, der praktischen Beratungskommunikation (Coaching) sowie Trends bei kommunikationsbasierten Führungskonzepten (Interkulturelles Management, Diversity, transformationale Führung).

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Lehrveranstaltung, 105 h Vor-/Nacharbeit

---

### Dozent:

Johannes Maria Schrievers

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

#### Grundlagen der Kommunikationspsychologie

- Die Unterscheidung verschiedener Kommunikationsebenen
- Körpersprache
- Ich- und Du-Botschaften, Feedback-Kultur
- Grundtechniken wie aktives Zuhören, zirkuläres Fragen usw.
- Besonderheiten der Arbeit in Teams

#### Praktische Beratungskommunikation

- Selbstverständnis des Coaching
- Phasen
- Anlässe, Themen, Einsatz (Mobbing, Burn-out, Work-Life-Balance, Karriere usw.)
- Führen durch Coaching – Beispiel (Transformational Leadership)

#### Interkulturelle Kommunikation

- Kulturtraditionen
- Die Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor „diverser“ Kommunikation
- Kommunikatives Verstehen und Vertrauensaufbau

### Verwendete Literatur:

- Friedemann Schulz von Thun (2010): Miteinander reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung, Reinbek
- Elisabeth Haberleitner u.a. (2009): Führen, Fördern, Coachen, München
- Gerhild Deutinger (2013): Kommunikation im Change: Erfolgreiche Kommunikation in Veränderungsprozessen, Wiesbaden

### Besonderes:

## **Modulbeschreibung**

Stand: 15.12.2017

-

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60409, BBS 70409, BHM 80409, BHM 90409, BBWD 50409, BBWD 60309, BBWD 70409

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikation Geschäftsprozesse mit SAP

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (5 CP / 165) \* 0,75; BHM: (5 CP / 195) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Dipl.-Kff.(FH) Birgit Lankes

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester; BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 5., 6. oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflichtmodul

### Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Hintergrund

Die modernen Geschäftsprozesse werden zunehmend komplexer und daher in den meisten Unternehmen mit Hilfe von ERP-Software abgebildet und unterstützt. ERP – Enterprise Resource Planning – bezeichnet dabei die unternehmerische Aufgabe, die in einem Unternehmen vorhandenen Ressourcen (Kapital, Betriebsmittel oder Personal) möglichst effizient für den betrieblichen Ablauf einzusetzen und somit die Steuerung von Geschäftsprozessen zu optimieren. Bestellvorgänge, innerbetriebliche Kostenverrechnungsverfahren, Kundenauftragsbearbeitung oder Projektabrechnung werden so IT-unterstützt innerhalb eines Systems abgewickelt. Kenntnisse über ERP-Software werden von immer



Stand: 15.12.2017

mehr Unternehmen gefordert und sind als Schlüsselqualifikation zu verstehen.  
Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen von ERP-Systeme und bietet durch Fallbeispiele am PC eine Einführung in die Software SAP ERP.

### Ziele

Die Studierenden erkennen die grundlegenden Strukturen von Geschäftsprozessen und ihre Übertragung in ein SAP ERP-System. Dabei erkennen sie die Verknüpfung der unterschiedlichen Geschäftsprozesse untereinander und sammeln Know-How über die Bedienung eines komplexen ERP-Systems. Sie sind in der Lage einfache Geschäftsprozesse am System auszuführen und diese gemäß der eigenen Rolle reflektiert zu beurteilen.

### Inhalte des Moduls:

Der Kurs vermittelt Grundlagen der ERP-Systeme und bietet einen Einblick in die praktischen Umsetzung der Geschäftsprozesse in einem SAP ERP-System.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

20 h Lehrveranstaltung, 105 h Vor-/Nacharbeit

### Dozent:

Dipl.-Kff. (FH) Birgit Lankes

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung/Übung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

Grundlagen ERP-Systeme

Grundlagen SAP

- Historie
- Organisationsebenen
- Stammdaten
- Transaktionen

Fallbeispiele

- Materialwirtschaft
- Produktionsplanung
- Kostenverrechnungsverfahren
- Kundenauftragsbearbeitung
- Projektabrechnung als Projektmitarbeiter

### Verwendete Literatur:

- Schulz, O.: Der SAP-Grundkurs für Einsteiger und Anwender (SAP PRESS), 2. Aufl., Bonn/Boston 2013.
- Frick, D./Gadatsch, A./Schäffer-Külz, U.: Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden 2008.
- Körsgen, F.: SAP®-ERP-Arbeitsbuch : Grundkurs SAP® ERP ECC 5.0/6.0 mit Fallstudien, 3. Aufl., Berlin 2011.

### Besonderes:

Die Studierenden erhalten nach erfolgreicher Prüfungsteilnahme eine gesonderte Bescheinigung über die Teilnahme am Modul.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 60410, BBS 70410, BHM 80410, BHM 90410, BBWD 50410, BBWD 60310, BBWD 70410

### Modulbezeichnung:

Schlüsselqualifikation Psychologie der Führung

### Modulumfang:

125 Stunden

### Credits:

5 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (5 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (5 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Cisik

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 6. oder 7. Fachsemester, BHM: 8. oder 9. Fachsemester, BBWD: 5, 6 oder 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Klausur

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Auf der Basis neuester arbeits- und organisationspsychologischer Forschungsergebnisse einerseits sowie aktueller Erfahrungswerte aus der Praxis andererseits lernen die Studierenden die wesentlichen psychologischen Grundlagen erfolgreicher Personalführung kennen und diese auf ihre zentralen Aufgaben im modernen Führungsalltag anzuwenden.

### Inhalte des Moduls:

- Führung im Wandel: Gesamtgesellschaftliche Veränderungen, Erwartungshaltungen unterschiedlicher Mitarbeitergenerationen, Konsequenzen für die Führung.



Stand: 15.12.2017

- Psychologische Grundlagen der Führung: Persönlichkeitsdiagnose und -entwicklung, Gestaltung von Arbeitsbedingungen und -inhalten, Belastungs- und Stressmanagement, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Teamentwicklung und Konfliktmanagement, Macht und Mikropolitik, Unternehmenskultur und Veränderungsmanagement.
- Psychologische Aufgaben der Führung: Wahrnehmung, Beurteilung, Motivation, Integration und Sanktionierung von Mitarbeitern.
- Psychologische Methoden der Führung: Analyse- und Interventionstechniken (Verhaltensbeobachtung, Gesprächsführung, Testverfahren, Managementsysteme)
- Führung in Fällen: Vom „Employer Branding“ bis zum „Outplacement“

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

20 h Kontaktstudium / 105 h Selbststudium ( inkl. Erstellung einer Hausarbeit, ggf. als Gruppenarbeit)

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Alexander Cisik

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminaristische Lehrveranstaltung

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

s.o....

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

NERDINGER, F., BLICKLE, G. & SCHAPER, N. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. 3. Auflage. Springer

ROSENSTIEL, L.v., REGNET, E. & DOMSCH, M. (Hrsg.) (2014): Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 7. Auflage. Schäffer-Poeschel.

SCHULER, H. & KANNING, U.P. (Hrsg:) (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie. 3., überarbeitete Auflage.

WEIBLER, J. (2012): Personalführung. 2. Auflage. Vahlen.

Ergänzend:

SAUER, J. & CISIK, A. (Hrsg.) (2014): In Deutschland führen die Falschen. Wie sich Unternehmen ändern müssen. Helios Media

STEIGER, T.M. & LIPPMANN, E. (Hrsg.) (2013): Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte: Führungskompetenz und Führungswissen. 4. Auflage. Springer

### **Besonderes:**

-

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 701, BHM 901, BBWD 701

### Modulbezeichnung:

Unternehmensführung und -strategie

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Mülder

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester; BHM: 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit (70%) und zwei Präsentationen (je 15%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Betriebswirtschaftliches Basiswissen

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die im vorangegangenen Teil des Studiums erworbenen, grundlegenden fachlichen Kompetenzen aus den Themenbereichen Strategie, Führung sowie Planung und Organisation vertiefen und ganzheitlich anwenden können.

### Inhalte des Moduls:

Grundlagen der zielorientierten Gestaltung von Unternehmen sowie Methoden der strategischen Unternehmensplanung. Außerdem werden konkrete Hinweise gegeben für die Gründung und Führung eines eigenen Unternehmens.



Stand: 15.12.2017

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

24 h Präsenzveranstaltung / 48 h Nacharbeit des vermittelten Stoffs / 78 h für Fallstudien und Praxisarbeiten

---

Dozent/in:

Prof. Dr. Mülder, Rolf Endregat

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

### **Sprache:**

Deutsch

### **Inhalt:**

#### **1. Grundbegriffe, Führungsfunktionen, Führungsprozess**

#### **2.Theorien zur Unternehmensführung**

(Scientific Management, Human Relations Bewegung, Systemtheorie, Situationstheorie, verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie, Transaktionskostentheorie, Principal Agent Theorie)

#### **3. Information**

- Informationsbeschaffung (z.B. Prognosen und Früherkennungssysteme, Informationen aus dem Rechnungswesen, Datenbanken, Internet-Recherchen und Suchmaschinen)
- Informationsübermittlung
- Informationsnutzung
- Informationssysteme

#### **4 Planung und Kontrolle**

- Planungsarten
- Planungsverfahren (Top-Down; Bottom-Up; Gegenstromverfahren)
- Planung und Kontrolle mit Kennzahlen
- Balanced Scorecard
- Benchmarking
- Gründungsplanung

#### **5 Organisation**

- Aufgabenanalyse und Aufgabensynthese
- Prozessanalyse und Prozessgestaltung
- Aufbauorganisation
- Prozessorganisation
- Neuere Organisationsformen (virtuelle-, Netzwerkorganisation, Start-Up-Organisation)
- Change Management

#### **6 Personalführung**

- Führungstheorien und Führungsstile
- Indirekte Führung
- Direkte Führung (Motivation und Motivierung; Ausgewählte Personalführungsinstrumente)
- Personalführung bei Kleinunternehmen/Start-ups

#### **7 Strategische Unternehmensführung**

Fundamente zur Überlebensfähigkeit des Unternehmens

- Strategische Ausrichtung
- Governance, Compliance und Integrität



Stand: 15.12.2017

- Nachhaltigkeit
- Innovation
- Organisationale Strukturen/Entrepreneurship
- IT
- Risikomanagement

### 7.2 Strategische Analysen

- Megatrends
- Branchen- und Konkurrenzanalysen
- Marktanalysen
- Kundenanalysen
- Geschäftsmodellanalysen

### 7.3 Zukunftsszenarien und Strategieentwicklung

- Dynamische Strategien
- Wettbewerbsstrategien
- Marktstrategien
- Kundenstrategien
- Geschäftsmodellstrategien

### 7.4. Alternativengenerierung

- Bewertung und Auswahl von Strategien
- Monitoring von Strategien

## 8. Methoden der Unternehmensführung

### 8.1 Planungs- und Schätzmethoden

- Analogieschätzung/Analogieschlussmethode
- Expertenschätzung
- Szenariotechnik

### 8.2 Kreativitätsmethoden

- Brainstorming
- Mind-Map
- Morphologischer Kasten

### 8.3 Erhebungsmethoden

- Interview
- Beobachtung
- Selbstaufschreibung

### 8.4 Projektmanagement-Methoden

- Phasenkonzept
- Gantt-Diagramm
- Netzplan
- Agiles Projektmanagement

### 8.5 Analysemethoden

(Methode der Geschäftsprozess-Analyse)

### 8.6 Bewertungsmethoden

(Nutzwertanalyse)

## Verwendete Literatur:

Pflicht:

Dillerup, R. & Stoi, R.: Unternehmensführung. 4. Auflage. München 2013

Mülder, W./Lorberg, D.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Herne 2015

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

Ergänzend:

Becker, F.G.: Strategische Unternehmensführung, 4. Aufl., Berlin 2011

Becker, F.G.: Grundlagen der Unternehmensführung, 2. Aufl., Berlin 2013

Jung, R.H., Bruck, J., Quarg, S.: Allgemeine Managementlehre, 5.Aufl. Berlin 2013

### **Besonderes:**

Die Studierenden bearbeiten Fallstudien aus der Praxis der Unternehmensführung. Die Ergebnisse werden präsentiert und gemeinsam diskutiert. Anhand konkreter Beispiele aus deutschen und internationalen Unternehmen lernen die Studierenden die Unterschiede zwischen „guter“ und „schlechter“ Unternehmensführung kennen.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

**Modulnummer:**  
BHM 902

**Modulbezeichnung:**  
Schwerpunkt Unternehmensstrategie im Handwerk II

**Modulumfang:**  
150 Stunden

**Credits:**  
6 CP

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**  
(6 CP / 195 CP) \* 0,75

**Modulverantwortliche/r:**  
Prof. Dr. Harald Vergossen

**Studiengang:**  
BHM

**Semester:**  
9. Fachsemester

**Angebotsturnus:**  
jährlich

**Dauer des Moduls:**  
1 Semester

**Art des Moduls:**  
Pflichtmodul

**Art der Prüfung:**  
Hausarbeit

---

### Voraussetzungen:

Wirtschaft im Handwerk I und II; Soziologie im Handwerk

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul baut auf einem Grundverständnis der betrieblichen Funktionen auf und zeigt, wie einzelnen Bausteine zu einer in der Praxis umsetzbaren Strategie zusammengefügt werden können.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben wichtige Handlungskompetenzen zur Entwicklung von Unternehmensstrategien im Handwerk. Dabei durchlaufen sie den strategischen Kreislauf anhand des „eigenen“ Unternehmens (im Ausnahmefall anhand eines fiktiven Handwerksbetriebs).

### Inhalte des Moduls:

Konkrete Entwicklung einer umsetzungsreifen Unternehmensstrategie für ein mittelständiges Unternehmen im Handwerk



Stand: 15.12.2017

### **Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium mit Lehrendem / 134 h Selbststudium (inkl. schriftlicher Hausarbeit)

---

#### **Dozent/in:**

Frank Mund

#### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

#### **Sprache:**

Deutsch

#### **Inhalt:**

- Informationssammlung und Analyse (für ein konkretes Unternehmen)
- Strategieformulierung
- Entwicklung eines Business Case, Konzeption von konkreten Maßnahmen
- Strategische Erfolgskontrolle (Kennzahlen zur Führung von Unternehmen im Handwerk)

#### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

- abhängig von der Art des behandelten Unternehmens werden geeignete Quellen selektiert (Branchenanalysen, Trend-Studien, etc.)

Ergänzend:

**Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70201, BBS 70301, BHM 90301, BBWD 70201, BBWD 70301

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Internationales Management II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Winnewisser

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Internationales Management I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, selbstständig und eigenverantwortlich in multinationalen Unternehmen arbeiten zu können. Sie können die Chancen und Risiken internationaler Geschäfte beurteilen und Internationalisierungsstrategien entwickeln.

### Inhalte des Moduls:

„International Enterprises“



Stand: 15.12.2017

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Winnewisser

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch (Unterlagen auf Englisch)

### Inhalt:

Internationale Organisation

Internationale Wachstumsstrategien

Foreign Direct Investments

- Allianzen und Joint Ventures
- Internationale M&A

Talent Management im internationalen Kontext

Kulturelle Unterschiede, insbesondere im mittleren Osten und in Asien

Internationale Zusammenarbeit und Wachstum

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Umfangreiches Skript

Ergänzend:

Jahrmann, F.-U.: Außenhandel, 13. Auflage, Kiehl Verlag, 2010

Kutschker, M., Schmid, S.: Internationales Management, 7. Auflage, Oldenbourg, 2010

Deresky, H.: International Management. Managing Across Borders and Cultures. Text and Cases, 7th edition, Prentice Hall, 2010

Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.: International Economics, 9th edition, Prentice Hall, 2011

Salvatore, D.: Introduction to International Economics, 2nd edition, John Wiley & Sons, 2009

### Besonderes:

Diskussion aktueller Artikel zur Thematik

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70202, BBS 70302, BHM 90302, BBWD 70202, BBWD 70302

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Controlling II

### Modulumfang:

1500 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ , BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Krause

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Hausarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Schwerpunkt Controlling I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Dieses Modul vermittelt über den fallbezogenen Einsatz der Instrumente des Finanz- und Investitions-Controllings auch Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung (Beurteilung von Unternehmensergebnissen und Investitionsvorhaben); Schwerpunkt Controlling II

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Methoden- und Anwendungskompetenz Finanz- und Investitions-Controlling:  
Die Studierenden können ein F-/I-Controlling-System betreiben. Sie beherrschen die gängigen Instrumente und sind in der Lage, diese im Berufsalltag differenziert anzuwenden.  
Die Absolventen können Finanz- und Investitionsplanungen im Unternehmen durchführen, pflegen und auch in Ansätzen weiterentwickeln.



Stand: 15.04.2018

Ein Einsatz ist damit sowohl im operativen Controlling großer Unternehmen als auch in der Controlling-Unterstützung im Mittelstand und in KMUs möglich.

### Inhalte des Moduls:

#### Finanz-Controlling:

Über Finanzpläne (zur Ermittlung eines Kapitalbedarfes oder –überschusses) hinaus werden moderne Instrumente zur Analyse des Kapitalflusses (woher kommt Liquidität, wofür wird sie genutzt, wie stabil scheint die finanzielle Lage des Unternehmens) genutzt. Von der Bewegungsbilanz über DSR-basierte Kapitalflussrechnungen bis hin zu Finanz- und Liquiditätskennzahlen wird eine breite Palette von Instrumenten zur Verfügung gestellt.

#### Investitions-Controlling:

Begleitung/Verbesserung des Investitions-Prozesses (vor allem die Auswahl der vor knappen Investitionsmitteln „besten“ Investitionen für das Unternehmen) durch die Zurverfügungstellung von Verfahren der Investitionsrechnung sowie den Einsatz von Investitions-Kennzahlen.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium sowie Vor- und Nacharbeit

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. H. Krause

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- 1 FINANZ-CONTROLLING**
  - 1.1 Ziele und Aufgaben des Finanz-Controllings
  - 1.2 Instrumente des Finanz-Controllings
  - 1.3 Strategisches Finanz-Controlling
  - 1.4 Bewertung von Unternehmensbeteiligungen
  - 1.5 (Unternehmens-)Ranking
- 2 INVESTITIONS-CONTROLLING**
  - 2.1 Grundlagen von Investitionsentscheidungen
  - 2.2 Ziele und Aufgaben des Investitions-Controlling
  - 2.3 Instrumente des Investitions-Controllings
  - 2.4 Die Berücksichtigung von Risiken bei Investitionen
  - 2.5 Strategisches Investitions-Controlling

**Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.**

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Skript zur Veranstaltung

Übungsaufgabenskript zur Veranstaltung

Adam, D.: Investitions-Controlling, 3. Aufl., München 2000.

Mensch, G.: Finanz-Controlling, München Wien 2001.

Schulte, G.: Investitions-Controlling und Investitions-Rechnung, 2. Aufl., München 2007.



Stand: 15.04.2018

Ergänzend:

Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling, 2. Aufl., Düsseldorf 2011.

Krause, H.-U., Arora, D.: Controlling-Kennzahlen, Key Performance Indicators, 2. Aufl., München 2010.

Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, ab der 7. Aufl., München 2006.

Ziegenbein, K.: Kompakt-Training Controlling, ab 3. Auflage.

**Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70203, BBS 70303, BHM 90303, BBWD 70203, BBWD 70303

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Einkauf und Logistik II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75, BHM (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Koch

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Schwerpunkt Einkauf und Logistik I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein fachspezifisches, wissenschaftliches Methodenwissen, um Problemstellungen zu erkennen und selbständig geeignete Lösungsansätze zu entwickeln. Durch den Vortrag eigener Ausarbeitungen lernen sie zu präsentieren.

### Inhalte des Moduls:

Vertiefende Themen zu Logistik und Einkauf



Stand: 15.12.2017

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium

---

#### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Koch

#### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

#### **Sprache:**

Deutsch

#### **Inhalt:**

1. IT - Anwendungen  
z.B. EDI / EDIFACT / Internet
2. Handel  
z.B. Warenwirtschaftssysteme / ECR / Inventurdifferenzen
3. Logistik  
z.B. Fahrzeugortungs- und Kommunikationssysteme /  
Kennzeichnungs- und Identifikationssysteme /  
Supply Chain Management / City Logistik
4. Ausgewählte Themen und Praxisbeispiele zur internationalen  
Beschaffung

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

#### **Verwendete Literatur:**

Pflicht :

Arnolds H. : Materialwirtschaft und Einkauf. Gabler, neueste Auflage

#### **Besonderes:**

Im Rahmen der Hausarbeiten wird besonders Wert darauf gelegt, die Arbeitsergebnisse professionell vor der Gruppe zu präsentieren. Die Studierenden trainieren weiterhin in diesem Zusammenhang Recherche- und Arbeitstechniken sowie ihre sozialen und ihre rhetorischen Kompetenzen.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70204, BBS 70304, BHM 90304, BBWD 70204, BBWD 70304

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Kommunale Wirtschaftsförderung I

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Schoelen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kommunale Wirtschaftsförderung - Struktur und Entwicklung I sowie Marketing und Vertrieb.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

keine

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Befähigung zur Beurteilung und Konzeptionierung von wirtschaftsfördernden Maßnahmen auf kommunaler Ebene sowie von Maßnahmen des Regional- und Stadtmarketings als Voraussetzung für eine Tätigkeit in den Bereichen Wirtschaftsförderung bzw. Stadtentwicklungsplanung.

### Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen in der Lehrveranstaltung zwei Bereiche der kommunalen (regionalen) Wirtschaftspolitik kennen:



Stand: 15.12.2017

- Zum einen stehen die Instrumente des Regional- und Stadtmarketings und deren Wirkungsweise im Mittelpunkt der Betrachtung.
- Zum anderen geht es um die Ausgestaltung, die Aufgabenfelder und die Arbeitsweise kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderungseinrichtungen.

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium

---

#### **Modulteil a:**

Regional- und Stadtmarketing

#### **Dozent/in:**

Lehrbeauftragter

#### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

#### **Sprache:**

Deutsch

#### **Inhalt:**

- Theoretische Grundlagen des Regional- und Stadtmarketings
- Ziele des Regional- und Stadtmarketings
- Der Handlungsrahmen des Regional- und Stadtmarketings
- Instrumente des Regional- und Stadtmarketings
- Ausgestaltung des Stadtmarketings am Beispiel eines Oberzentrums

#### **Verwendete Literatur:**

##### **Pflicht:**

- Meyer, Regionalmarketing: Grundlagen, Konzepte, Anwendungen. München 1999.
- Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

#### **Besonderes:**

Abhängig von der Gruppengröße kann dieses Modul auch in einer Wirtschaftsförderungseinrichtung stattfinden, so dass vor Ort relevante Lehrinhalte in der praktischen Umsetzung reflektiert werden können.

---

#### **Modulteil b:**

Grundlagen der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung

#### **Dozent/in:**

Lehrbeauftragter

#### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

#### **Sprache:**

**Deutsch**

#### **Inhalt:**

Die Lehrveranstaltung behandelt - am Beispiel eines Oberzentrums am Mittleren Niederrhein - folgende Aspekte:

- Ziele und Strategien der kommunalen Wirtschaftsförderung
- Rahmenbedingungen kommunaler Wirtschaftsförderung
- Aufgaben und Maßnahmen der Wirtschaftsförderung



Stand: 15.12.2017

- Organisation und Finanzierung der Wirtschaftsförderung
- Rechtliche Aspekte der Wirtschaftsförderung
- Interkommunale Kooperationsmöglichkeiten

**Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.**

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

Wird im Kurs aufgrund der Ausrichtung auf aktuelle regionalökonomische Zusammenhänge in der Region Niederrhein bekannt gegeben.

### **Besonderes:**

Abhängig von der Gruppengröße kann dieses Modul auch in einer Wirtschaftsförderungseinrichtung stattfinden, so dass vor Ort relevante Lehrinhalte in der praktischen Umsetzung reflektiert werden können.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70205, BBS 70305, BHM 90305, BBWD 70205, BBWD 70305

### Modulname:

Schwerpunkt Marketing II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Vergossen

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit (100 %) und Hausarbeit (0 %)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Schwerpunkt Marketing I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Das Modul vermittelt ein grundlegendes Marketingverständnis und baut somit auf dem verpflichtenden Modul Marketing und Vertrieb auf. Gleichzeitig werden die Interdependenzen zwischen Marketing und anderen betrieblichen Funktionen herausgearbeitet. So wird u. a. immer wieder der Bezug zum Controlling betont, wodurch die Effektivität und Effizienz von Marketingmaßnahmen ermittelt werden kann.

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein integriertes und detailliertes Wissen und Verstehen wichtiger Marketinginstrumente, insbesondere aus dem Bereich Customer-Relationship-Management. Sie sind in der Lage, die vorgestellten Marketing-Methoden kritisch zu hinterfragen und können auf dieser Basis geeignete Lösungsvorschläge für praktische Problemstellungen entwickeln und diese argumentativ verteidigen.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Customer Relationship-Management, insbesondere Kundengewinnung und Kundenbindung

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium mit Lehrendem / 12 h Kontaktstudium ohne Lehrenden / 134 h Selbststudium  
(inkl. schriftlicher Hausarbeit)

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Vergossen

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

- Verfahren zur Identifikation wertvoller Kunden
- Grundlagen der Kundenakquisition
- Instrumente der Neukundengewinnung
- Absatzkanäle und deren Gestaltung
- Grundlagen der Kundenbindung
- Beschwerdemanagement
- Messung der Kundenzufriedenheit
- Instrumente der Kundenbindung

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Esch, Fr.-R., Herrmann, A., Sattler, H.: Marketing, Eine management-orientierte Einführung, München, neueste Auflage

Ergänzend:

Hollensen, S., Opresnik, M.: Marketing – A Relationship Perspective, München 2010

Homburg, Ch., Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden, neueste Auflage

Kotler, Ph., Keller, K. L., Bliemel, F.: Marketing Management, neueste Auflage

Meffert, H., Burmann, Ch., Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70206, BBS 70306, BHM 90306, BBWD 70206, BBWD 70306

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Personal II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Cisik

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Schwerpunkt Personal I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul vermittelt personalwirtschaftliches Basiswissen, das im Rahmen künftiger Managementtätigkeiten, sei es als Führungskraft, Spezialist oder Projektmanager, von Nutzen ist und ist somit komplementär zu allen anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen positioniert.

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden...

... erleben durch eine Exkursion, wie Personalmanagement in der Praxis funktioniert.

... optimieren durch eine Projektarbeit ihre Teamfähigkeit.



Stand: 15.12.2017

Inhalte des Moduls:

- Personalmanagement „live“ (Exkursion zu einem Unternehmen der Umgebung);
- Aktuelle Aspekte des Personalmanagement ( z.B. Employer Branding, Talent Management, Diversity Management Work-Life-Balance)

### **Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:**

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium (inkl. Erstellung einer Hausarbeit)

---

### **Dozent/in:**

Prof. Dr. Alexander Cisik (Sommersemester)  
Lehrbeauftragter Dr. Herbert Schaaff (Wintersemester)

### **Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

### **Sprache:**

Deutsch (Unterlagen auf Englisch)

### **Inhalt:**

- Exkursion zu einem Unternehmen der Region
- Kurzvortrag zum Personalmanagement in diesem Unternehmen
- Diskussion mit Personalverantwortlichen
- Betriebsbesichtigung
- Vorstellung, Diskussion und Vergabe von Gruppenarbeiten
- Anfertigung von Gruppenarbeiten
- Präsentation der Gruppenarbeiten
- Diskussion der Gruppenarbeiten und Feedback
- Kritische Würdigung und Ausblick

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### **Verwendete Literatur:**

Pflicht:

SCHOLZ, C. (aktuelle Auflage): Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen. München: Vahlen

Ergänzend:

BECKER, M. (aktuelle Auflage): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel

NEUBERGER, O. (aktuelle Auflage): Führen und führen lassen: Ansätze, Ergebnisse und Kritik der Führungsforschung. Stuttgart: Lucius und Lucius

STRUTZ, H. (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Handbuch Personalmarketing. Wiesbaden. Gabler

### **Besonderes:**

Exkursion zu einem Unternehmen der Region und Projektarbeiten in Kooperation mit Unternehmen der Region

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 09.02.2019

### Modulnummer:

BBS 70207, BBS 70307, BHM 90307, BBWD 70207, BBWD 70307

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Finanzdienstleistungen II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Braun

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

- a) Hausarbeit/Präsentation (Bewertung: 25 % der Endnote)
- b) Klausur (120 Minuten mit Finanzdienstleistungen I) (Bewertung: 50 % der Endnote)

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Schwerpunkt Finanzdienstleistungen I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Aufbauend auf den Inhalten des Moduls „Finanzdienstleistungen I“ soll die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ausgesuchte Finanzdienstleistungen auf die Finanzbedürfnisse bestimmter Kundengruppen im Private- und Investment Banking anzuwenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei die im Einzelnen zu analysierenden Geschäftsfelder Corporate Banking, Asset Management und Capital Markets.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 09.02.2019

Inhalte des Moduls:  
- Risk Management  
- Financial Planning

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktunterricht / 134 h Selbststudium (inkl. Bearbeitung fachbezogener Lektüre, Referate, Präsentationen, Produktanalysen, Beratungssimulationen)

---

### Dozent/in:

Prof. Dr. Braun

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

### Sprache:

Deutsch / Englisch

### Inhalt:

- Bewertung und Management konservativer und spekulativer Kapitalmarktprodukten
- Grundlagen des Wertpapiermanagements Asset Allocation – Portfoliotheorie in der Anlagepraxis
- Asset Allocation – Portfoliotheorie in der Anlagepraxis
- Spezialfragen der Anlageberatung und Risk Management

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

- Liaw, T. K.: The Business of Investment Banking, 2011
- Mishkin, F. S.: The Economics of Money, Banking and Financial Markets, 2007
- Ostendorf, R. J.: Bankwirtschaft - Grundlagen für Ausbildung, Praxis und Studium, 2014
- Ostendorf, R. J.: Übungsbuch zur Bankwirtschaft - Grundlagen für Ausbildung, Praxis und Studium, 2014

Ergänzend:

- Copeland, T. E. / Weston, J. F. / Shastri, K.: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, 2008
- Farkas-Richling, D. / Fischer, T. / Richter, A. (Hrsg.): Private Banking und Family Office, 2012
- Gräfer, H. / Schiller, B. / Rösner, S.: Finanzierung: Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, 2011
- Hetzel, A.: Individuelle Vermögensverwaltung oder aktives Wertpapiermanagement im Private Banking, 2013
- Rejda, G. E. Principles of Risk Management and Insurance, 2008

### Besonderes:

Teilnahme am Forum Banking & Finance

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70208, BBS 70308, BHM 90308, BBWD 70208, BBWD 70308

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer Kniebaum

### Studiengang:

BBS, BHM, BWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

schriftliche Klausurarbeit

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. - 4. Semesters, insbesondere BWL Grundlagen, internes und externes Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Steuern sowie des Moduls Wirtschaftsprüfung I.

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende kennen die wesentlichen Prüfungsnormen und Prüfungs-techniken und können diese in konkreten Prüfungssituationen anwenden

### Inhalte des Moduls:

- A. Ausgewählte Prüfungsfelder
- B. Dokumentation der Prüfungshandlungen
- C. Berichterstattung



Stand: 15.12.2017

**Gesamtw workload und ihre Zusammensetzung:**  
16 h Kontaktstudium / 132 h Selbststudium

---

**Dozent/in:**

Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer Kniebaum

**Art der Lehrveranstaltung:**

Seminar

**Sprache:**

Deutsch

**Inhalt:**

- A. Ausgewählte Prüfungsfelder
  - 1. Vorräte
  - 2. Rückstellungen
  - 3. Anhang
  - 4. Lagebericht
- B. Dokumentation der Prüfungshandlungen
  - 1. Arbeitspapiere
  - 2. Prüfungsbericht
- C. Berichterstattung
  - 1. Management letter
  - 2. Prüfungsbericht
  - 3. Prüfungsvermerke

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

**Verwendete Literatur:**

Pflicht:

IdW(Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS) und IDW- Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards (IDW S), Düsseldorf 2010, jeweils aktualisierte Fassung; HGB §§ 316-324a; WPO

Ergänzend:

IdW(Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch 2006 (Band II: 2008), Düsseldorf 2006/2008; Kessler/Leinen /Strickmann Handbuch BilMoG, Freiburg 2009; Klinger: Das Interne Kontrollsystem im Unternehmen, München 2009; Krommes, Werner: Handbuch Jahresabschlussprüfung, Wiesbaden 2008; Marten/Quick/Ruhnke: Lexikon der Wirtschaftsprüfung, Stuttgart, 2006; Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart 2007; Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen I: Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem HGB, München 2005 ; Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen II: Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, München 2005; Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen III: Prüfungsgrundsätze und Prüfungsverfahren, München 2003; Zeitschrift: Die Wirtschaftsprüfung; Gesetze: HGB §§ 264-290

**Besonderes:**

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 70209, BBS 70309, BHM 90309, BBWD 70209, BBWD 70309

### Modulbezeichnung:

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik II

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ ; BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Mülder

### Studiengang:

BBS, BHM, BWD

### Semester:

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD 7. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Wahlpflicht

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausur (75%) Projektarbeit / Hausarbeit (25%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik I

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen von IT-Projekten zunächst als Projektmitarbeiter und später als Projektleiter erfolgreich zu arbeiten. Die Studierenden sind sicher in der Anwendung von wichtigen Methoden, die im Rahmen von IT-Projekten genutzt werden. Ferner kennen sie die Methoden und Techniken des Projektmanagements, der Planung, Organisation und Kontrolle von IT-Projekten aus Sicht des Projektleiters.



Stand: 15.12.2017

### Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen die wichtigsten Methoden des Informations- und Projektmanagement kennen.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

16 h Kontaktstudium / 134 h Selbststudium

---

#### Modulteil a:

Projektmanagement

#### Dozent/in:

Prof. Dr. Müller

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

#### Sprache:

Deutsch

#### Inhalt:

- Charakteristika von IT-Projekten
- Projektplanung, Projektsteuerung, Projektkontrolle-
- Typische Probleme in der Abwicklung von Projekten
- Projektphasen, Phasenmodelle
- Projektarbeit und erforderliche Software (z.B. MS Project, Wissensmanagementsysteme, Workflowmanagementsysteme)
- Projektmanagement-Methoden (Erhebungstechniken, Analysetechniken, Techniken zur Bewertung und Auswahl von Lösungen, Darstellungstechniken, Methoden zur Zeit- und Aufwandsschätzung, Planungs- und Steuerungstechniken, Techniken zur Kosten-/Budgetplanung)

#### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Abts/Müller: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, neueste Aufl. Wiesbaden

Ergänzend:

Bea, F.X., Scheurer, S., Hesselmann, S.: Projektmanagement, neueste Aufl., Konstanz

#### Besonderes:

---

#### Modulteil b:

Informationsmanagement

#### Dozent/in:

Prof. Dr. Müller

#### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

#### Sprache:

Deutsch

#### Inhalt:

- Ziele und Bedeutung des Informationsmanagement
- Architektur von IT-Systemen
- Management der Informationssysteme
- Management der Informations- u. Kommunikationstechnologie



Stand: 15.12.2017

- Führungsaufgaben des Informationsmanagements
- IT-Controlling
- Informationssysteme für das Management
- Strategische Bedeutung der IT
- IT-Rechtsfragen
- IT-Sicherheit
- Outsourcing, ITIL und Service Level Agreements

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur den Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Abts/Mülder: Masterkurs Wirtschaftsinformatik, Wiesbaden

Ergänzend:

Heinrich/Stelzer: Informationsmanagement, München neueste Aufl.

Krcmar: Informationsmanagement, Berlin neuste Aufl.

### Besonderes:

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### **Modulnummer:**

BBS 70210, BBS 70310, BHM 90310, BBWD 702010, BBWD 703010

### **Modulbezeichnung:**

Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen II

### **Modulumfang:**

150 Stunden

### **Credits:**

6 CP

### **Gewichtung der Note in der Gesamtnote:**

BBS:  $(6 \text{ CP} / 165 \text{ CP}) * 0,75$ , BHM:  $(6 \text{ CP} / 195 \text{ CP}) * 0,75$

### **Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Müller

### **Studiengang:**

BBS, BHM, BBWD

### **Semester:**

BBS: 7. Fachsemester, BHM: 9. Fachsemester, BBWD: 7. Fachsemester

### **Angebotsturnus:**

jedes Semester

### **Dauer des Moduls:**

1 Semester

### **Art des Moduls:**

Wahlpflicht

### **Art der Prüfung:**

- a) Hausarbeit/Präsentation (Bewertung: 50 % der Endnote)
- b) Klausur (120 Minuten mit KIF 1) (Bewertung: 50 % der Endnote)

---

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen I

### **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:**

Nicht relevant

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Die Inhalte des Schwerpunktfach Kapitalmärkte und internationale Finanzierungen II sind teilweise auf das Ausbildungsprogramm „Zertifizierter EUREX-Derivatehändler“ der Deutschen Börse AG abgestimmt.

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:

Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual



Stand: 15.12.2017

## Zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, die volle Bandbreite kapitalmarktgestützter Finanzierungsmethoden auf die Finanzierungs- und Risikoabsicherungsbedürfnisse von Unternehmen anwenden zu können. Schwerpunkt sind dabei die an der EUREX Frankfurt gehandelten derivativen Finanzierungsinstrumente, die von den Studierenden analysiert, berechnet und selbständig als Risikoabsicherungsinstrumente angewandt werden sollen.

## Inhalte des Moduls:

- Derivative Finanzinstrumente im Überblick
- Forwards und Futures
- Future Strategien
- Swap Formen
- Optionen, Optionschein, Optionspreisfindung
- Zinssicherungsinstrumente
- Börsengehandelte Zinsderivate - Währungssicherungsinstrumente
- Währungsderivate
- Sonderformen derivativer Instrumente

## Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

24 h Präsenzunterricht / 62 h Nachbereitung / 64 h fachbezogene Lektüre, Referate, Präsentationen sowie Studium der EUREX Materialien zur Vorbereitung auf die externe Prüfung.

---

---

## Dozent/in:

Prof. Dr. Ralf Jürgen Ostendorf

## Art der Lehrveranstaltung:

Vorlesung

## Sprache:

Deutsch

## Inhalt:

Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten von OTC-Geschäften und börsengehandelter Derivate

## Verwendete Literatur:

Pflicht:

Auszüge aus dem EUREX Tutorial

## Ergänzend:

Aktuelle Begleitlektur wird zu Beginn der ersten Präsenzphase empfohlen.

## Besonderes:

--

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 27.08.2018

### Modulnummer:

BBS 801, BHM 1001, BBWD 801

### Modulbezeichnung:

Wirtschaftsethik

### Modulumfang:

150 Stunden

### Credits:

6 CP

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

BBS: (6 CP / 165 CP) \* 0,75; BHM: (6 CP / 195 CP) \* 0,75

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Wenke

### Studiengang:

BBS, BHM, BWD

### Semester:

BBS: 8. Fachsemester, BHM: 10. Fachsemester, BWD: 8. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Im Studienprogramm erworbene betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen, grundlegende Sozialkompetenzen auf den Gebieten Teamorientierung und Selbstmanagement, grundlegende Methodenkompetenzen so z.B. wissenschaftliches Arbeiten und Umgang mit Präsentationen; Fähigkeit und Bereitschaft zur wissenschaftlichen Grundlagenreflexion inklusive eines erkenntniskritischen Denkens

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Nicht relevant

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben das erforderliche Wissen, ihre eigenen Wertvorstellungen in Bezug auf das Wirtschaften sowie die hiervon ausgehenden Konsequenzen für sich selbst, für das Unternehmen sowie für das unmittelbare und mittelbare Unternehmensumfeld zu reflektieren sowie die Vorstellungen neu auszurichten; insbesondere soll die Fähigkeit vermittelt werden, vor dem



Stand: 27.08.2018

Hintergrund der vielfältigen Verantwortungsbereiche des Managements Bewertungsinstrumente und Hilfen zur Priorisierung von Führungszielen einzusetzen.

### Inhalte des Moduls:

Begründung ethischer Normen, Menschenbilder, Wirtschaftsethik, Sozialethik, Personalethik, Jonas'sche Zukunftsethik und die Verantwortbarkeit unumkehrbarer Veränderungen, Unternehmerische Verantwortungsbereiche und Anspruchsgruppen, Externe Evaluation unternehmerischer Verantwortung: Corporate Responsibility Rating; Management der sozialen Verantwortung: SAI (Social Accountability International); Corporate Governance; Anwendungsbeispiele (Globalisierung, Sustainability), Corporate Social Responsibility (CSR)

### Gesamtwoad und seine Zusammensetzung:

24 h Kontaktstudium / 126 h Selbststudium

---

### Dozent/in:

Dr.-Ing. Markus Profijt

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

### Sprache:

Deutsch

### Inhalt:

1. Unternehmens- und Wirtschaftsethik
  - 1.1. Grundlagen
  - 1.2. Verantwortung und Ansatzpunkte ethischer Argumentation
  - 1.3. Ort der Moral
  - 1.4. Ethik-Management, Stakeholderanalyse,- kommunikation und -management
2. Konzept der Nachhaltigkeit
  - 2.1. Grundlagen
  - 2.2. Managementregeln und Strategien
  - 2.3. Nachhaltige Umweltpolitik
  - 2.4 Rahmenordnungen für Einzelaspekte der Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene
3. Management unternehmerischer Verantwortung
  - 3.1. Corporate Social Responsibility CSR - Grundlagen
  - 3.2. Leitfaden für ein Verantwortungsmanagementsystem: ISO 26000
  - 3.3. Dokumentation unternehmerischer Verantwortung: Berichterstattung, Reifegrad, Rankings und Ratings
  - 3.4. CSR und Risikomanagement
  - 3.5. CSR und die Business Case Diskussion
4. Bausteine der Einführung eines Verantwortungsmanagements in Unternehmen

### Verwendete Literatur:

Pflicht:

Gogoll, F. & Wenke, M. (2017). Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility: Instrumente zur Einführung eines Verantwortungsmanagements in Unternehmen (BWL Bachelor Basics) (1. Auflage.). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

Ergänzend:

## **Modulbeschreibung**

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 27.08.2018

Dietzfelbinger, D. (2015). Praxisleitfaden Unternehmensethik: Kennzahlen, Instrumente, Handlungsempfehlungen (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Pieper, A. (2017). Einführung in die Ethik (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Philosophie) (7., durchgesehene und aktualisierte Auflage.). Tübingen: A. Francke Verlag.

Holzmann, R. (2015). Wirtschaftsethik (Studienwissen kompakt). Wiesbaden: Springer Gabler.

## Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

### Modulnummer:

BBS 802, BHM 1002, BBS 803, BHM 1003, BBWD 802, BBWD 803

### Modulbezeichnung:

Bachelorarbeit und Kolloquium

### Modulumfang:

375 Stunden

### Credits:

15 (12 Bachelorarbeit, 3 Kolloquium)

### Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

Bachelorarbeit: 12 CP \* 0,20

Kolloquium: 3 CP \* 0,05

### Modulverantwortliche/r:

alle Lehrenden am Fachbereich (zwei Betreuer je Arbeit)

### Studiengang:

BBS, BHM, BBWD

### Semester:

BBS: 8. Fachsemester, BHM: 10. Fachsemester, BBWD: 8. Fachsemester

### Angebotsturnus:

jedes Semester

### Dauer des Moduls:

1 Semester

### Art des Moduls:

Pflichtmodul

### Art der Prüfung:

Bachelorarbeit (80%) und mündliche Prüfung (Kolloquium 20%)

---

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

#### *Bachelorarbeit:*

BBS: Nachweis von 120 Kreditpunkten

BHM: Nachweis von 150 Kreditpunkten

#### *Kolloquium:*

BBS: Nachweis von 171 Kreditpunkten, wobei nur noch ein Modul des letzten Semesters im Wert von 6 Kreditpunkten fehlen darf.

BHM: Nachweis von 201 Kreditpunkten, wobei nur noch ein Modul des letzten Semesters im Wert von 6 Kreditpunkten fehlen darf.

BBS 504, BHM 704

### Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs

Nicht relevant



Stand: 15.12.2017

### Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:  
Bachelor Berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium  
Bachelor Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Betriebswirtschaft Dual

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus einem Fachgebiet des BBS-bzw. BHM-Studiengangs nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine fachwissenschaftliche Aufgabenstellung unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden systematisch zu erschließen

Das Kolloquium soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.

### Inhalte des Moduls:

Im Rahmen der Bachelorarbeit wird in der Regel eine eigenständige wissenschaftliche Untersuchung auf der Basis einer konkreten Problemstellung durchgeführt. Für die Untersuchung ist ein detailliertes Vorgehen zu entwickeln; die Ergebnisse sind strukturiert aufzubereiten.

### Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

374,5 Stunden Selbststudium zur Erstellung der Bachelorarbeit (inklusive der Betreuungsanteile durch den Lehrenden) sowie zur Vorbereitung des Kolloquiums; 0,5 Stunden Kolloquium

---

#### Modulteil a:

Bachelorarbeit

#### Dozent/in:

zwei Prüfer, i. d. R. Professoren am Fachbereich (Details siehe Prüfungsordnung)

#### Art der Lehrveranstaltung:

Bachelorarbeit

#### Sprache:

deutsch (mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch englisch)

#### Inhalt:

Selbständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus der betriebswirtschaftlichen Forschung und/oder Praxis nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb eines definierten Zeitraums von höchstens drei Monate

#### Verwendete Literatur:

abhängig von der konkreten Aufgabenstellung

#### Besonderes:

---

#### Modulteil b:

Kolloquium

#### Dozent/in:

Prüfer/innen der Bachelorarbeit

#### Art der Lehrveranstaltung:

## **Modulbeschreibung**

**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**Wirtschaftswissenschaften**  
Faculty of Business Administration  
and Economics

Stand: 15.12.2017

mündliche Prüfung

### **Sprache:**

deutsch (mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch englisch, sofern die Bachelorarbeit in englischer Sprache abgefasst wurde)

### **Inhalt:**

Thema der Bachelorarbeit sowie die beiden vom Studierenden gewählten Schwerpunktfächer sowie weitere angrenzende Bereiche der Wirtschaftswissenschaften

### **Verwendete Literatur:**

abhängig von konkreter Aufgabenstellung und den Schwerpunktfächern des Studierenden

### **Besonderes:**